

Bedienungsanleitung



hoss R1

Persönlicher Assistenz Roboter

Deutsch

Version 2023-07

© 2023 Hoss Mobility GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Hoss Mobility GmbH dürfen die zur Verfügung gestellten Informationen in keiner Weise und auf keine Art (elektronisch oder mechanisch) vervielfältigt bzw. verbreitet werden.

Den zur Verfügung gestellten Informationen liegen allgemeine Angaben zu den zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannten Konstruktionen zu Grunde. Da die Hoss Mobility GmbH eine Politik der ständigen Produktverbesserung verfolgt, sind Änderungen vorbehalten.

Die zur Verfügung gestellten Informationen gelten für die Standardausführung des Produkts. Für eventuelle Schäden, die Ihnen entstehen, weil die Spezifikationen des an Sie gelieferten Produkts von denen der Standardausführung abweichen, kann die Hoss Mobility GmbH nicht haftbar gemacht werden.

Die zur Verfügung gestellten Informationen wurden mit aller erdenklicher Sorgfalt zusammengestellt. Die Hoss Mobility GmbH haftet jedoch nicht für eventuelle Fehler in den Informationen oder daraus resultierenden Folgen. Für Schäden, die durch von Dritten ausgeführte Arbeiten entstehen, haftet die Hoss Mobility GmbH nicht.

Die von der Hoss Mobility GmbH verwendeten Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Handelsmarken usw. dürfen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz von Handelsmarken nicht als frei betrachtet werden.

Es handelt sich hierbei um die Originalbetriebsanleitung.

Die Originalsprache dieser Anleitung ist Deutsch. Diese Anleitung wurde in deutscher Sprache erstellt und geprüft. Alle weiteren Sprachen sind nur Übersetzungen, wodurch Übersetzungsfehler nicht ausgeschlossen werden können.

Diese Anleitung gilt für die Modelle:

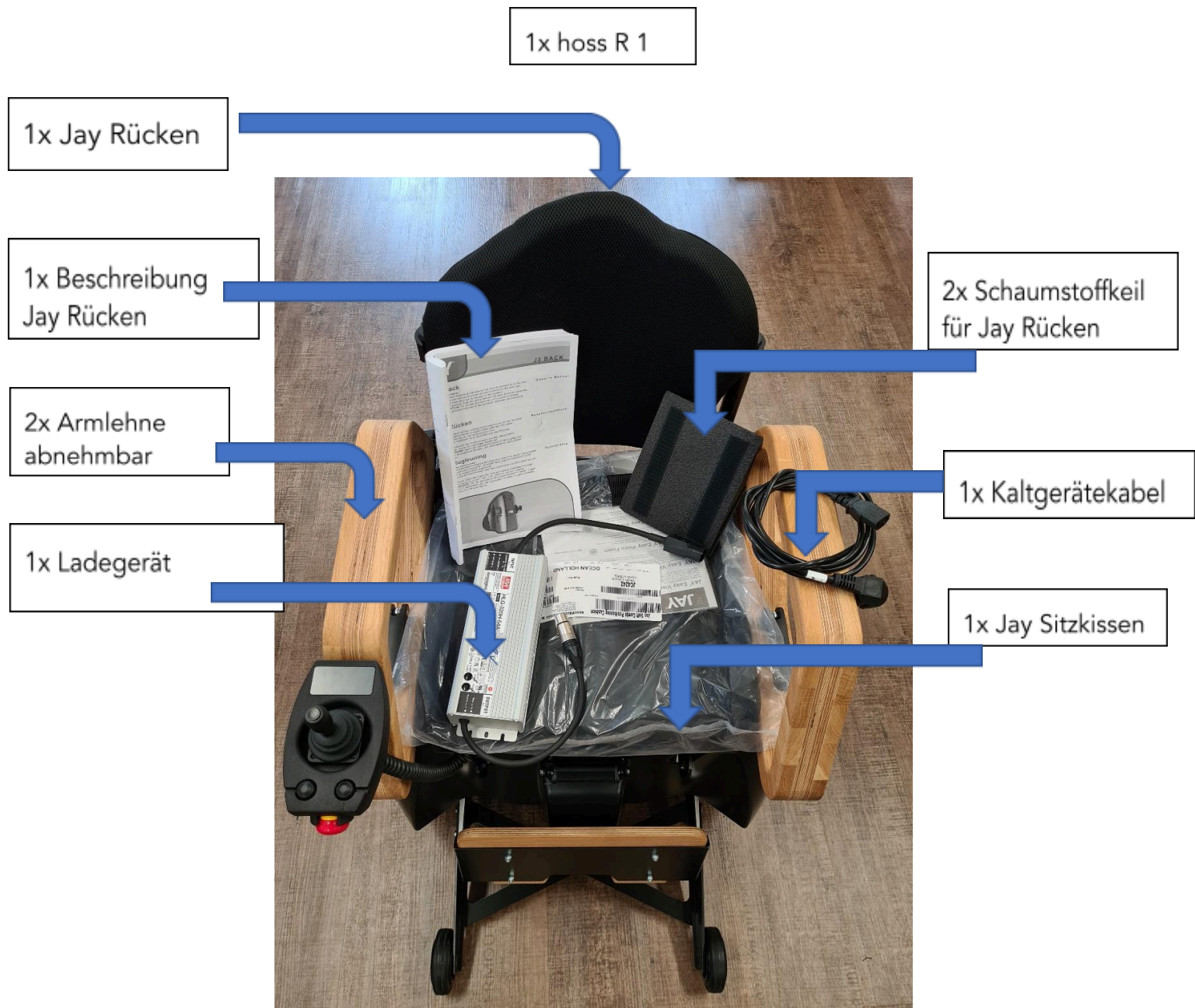
- Hoss R1

Verpackungsinhalt	6
Vorwort	7
Bestimmungsgemäße Verwendung	8
Allgemeine Sicherheitshinweise	9
Warnhinweise	9
Auf dem Rollstuhl angebrachte Aufkleber und Hinweise	9
Geschwindigkeit	11
Mindestabstand	12
Richtige Sitzposition	13
Bremsweg	14
Einstellungen	15
Sonneneinstrahlung	15
Mobiltelefon mitnehmen	15
Bewegliche Teile	15
Temperatur	16
Not-Entriegelung der Feststellbremse/Not-Modus	18
Gefahr bei Menschenmengen oder starkem Wind	20
Transportieren von Gegenständen, Tieren oder Personen	20
Desinfektion	21
Reifen	21
Bodenfreiheit	22
Vor jeder Fahrt zu beachten/prüfen	23
Quetschgefahr	25
Füße müssen am Trittbrett sein	25
Engstellen	25
Fahrbahnbeschaffenheit Untergrund	26
Benutzerumgebung	27
Not-Stützsystem	28
Gurt	29
Bekleidung/Schuhwerk	29
Elektromagnetische Strahlung	30
Gewitter/starker Wind	30
Anpassen des hoss	31
Richtige Sitzeinstellung	32
Sitzposition einstellen	33
Einstellung der Sitzbreite	35
Sitzhöhe einstellen bis Baujahr 06/2022	36
Sitzhöhe einstellen ab Baujahr 06/2022	37
In Betrieb nehmen	40
Auf-/Absteigen	43
Hoss ein/ausschalten:	44

Aktivieren/Deaktivieren des Fahrmodus	45
Stützen lassen sich nicht mehr ausfahren	46
Weglaufsicherung	47
Funktionstaster	49
Fahren mit dem hoss	50
Fahren auf ebener Strecke	51
Rückwärts Fahren	52
Fahren am Hang	52
Richtig abstützen/Gefälle	55
Vibrationsalarm	56
Auffahren an Kanten (Bordstein)	57
Abfahren von Kanten (Bordstein)	58
Fahren gegen Hindernisse	59
Fahren an Tisch	60
Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel	61
Nothalt	62
Einschalten nach Nothalt.	63
Verladen	64
Heben des hoss mit einem Kran	64
Manuelles Heben	65
Verladen mittels Rampe	66
Verzurren des hoss	69
Aufladen	70
Akkus	71
Leistung	71
Reichweite	72
Wartung des hoss	73
Vor jeder Fahrt:	73
Alle 2 Monate:	73
Wartung Antriebsräder	74
Wartung Armlehnen	74
Serviceintervall	75
Reinigung des hoss	75
Ende der Lebenszeit	76
Recycling	76
Lagerung	76
Kontakt	76
Händler – Servicepartner	76
Zubehör	77
Fehlererkennung/Fehlerbehebung	77

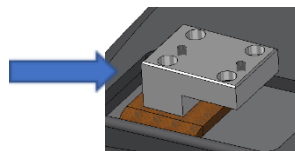
hoss lässt sich nicht einschalten/ausschalten:	77
Fahrmodus lässt sich nicht aktivieren:	77
Stützen schießen beim Aktivieren des Fahrmodus nach unten	78
Der hoss zieht in eine Richtung	78
Vibrationssignal kommt während der Fahrt	78
Abstützung funktioniert nicht	79
Der hoss reduziert die Geschwindigkeit	79
Der Bremsweg ist zu lange	79
Die Beschleunigung ist zu langsam	80
Die roten Zahnräder leuchten auf	80
Das rote Warndreieck leuchtet auf	80
Technische Daten	81
CE-Erklärung	81
Löschmittel	83
Brennbare Teile	83
Löschmittel für Brände die außerhalb des Metallchassis passieren:	83
Löschmittel für Brände die innerhalb des Metallchassis passieren:	83
Garantiebestimmungen	84

Verpackungsinhalt



Bei Sonderbestellungen, wie Sonderrücken, Sondersitzkissen oder Armlehnen/Fußbrett in Sonderfarbe, kann der Verpackungsinhalt von der dargestellten Abbildung abweichen.

Ab den Modellen 06/2022
sind zwei
Höhenverstellblöcke im
Lieferumfang enthalten



Vorwort

Lesen Sie die gesamte Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme des Produkts sorgfältig durch. Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen sind für die sichere Nutzung und korrekte Wartung des hoss R1 unbedingt erforderlich. Zur leichten Lesbarkeit wird in dieser Anleitung der hoss R1 nur als *der hoss, das Gerät, das Fahrzeug* oder *der Rollstuhl* bezeichnet. Hoss R1 ist der Produktname. Hoss Mobility GmbH ist der Erfinder, Entwickler und Hersteller des hoss.

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung erhalten Sie auch eine Bedienungsanleitung für das *Jay* Rückensystem. Sollte die Anleitung des *Jay* Rückensystems nicht im Lieferumfang enthalten sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Wir möchten betonen, dass sich die Produkte der Hoss Mobility GmbH an Menschen jeder Geschlechtsidentität richten und nur zwecks einer leichten Lesbarkeit im folgenden Text auf Gendern verzichtet wurde.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der hoss (personal care robot) ist ausschließlich für Menschen zum persönlichen Gebrauch im Haus und im Freien auf befestigten Untergründen bestimmt. Zum Fahren mit einem hoss sind ausreichende kognitive, körperliche und visuelle Fertigkeiten erforderlich. Der Benutzer muss in der Lage sein die Auswirkungen von Handlungen beim Betrieb des hoss einzuschätzen und zu korrigieren. Mit dem hoss darf nicht mehr als eine Person auf einmal transportiert werden! Das Höchstgewicht (das Körpergewicht des Benutzers und das Gewicht des im Rollstuhl eingebauten Zubehörs) darf 120 kg nicht übersteigen. Der Benutzer muss vor dem Fahren mit dem hoss den Inhalt dieser Bedienungsanleitung lesen und verstehen. Dazu müssen alle Benutzer des hoss vor der Teilnahme am Straßenverkehr von qualifizierten Fachleuten gründlich unterwiesen werden. Nach der Einweisung und Übergabe müssen die ersten Fahrten auf offener und freier Fläche geübt werden, bis die Fahreigenschaften des hoss verstanden und verinnerlicht wurden.

Der Benutzer des hoss ist jederzeit voll verantwortlich für die Einhaltung der örtlich gültigen Schutzvorschriften.

Der Benutzer muss fähig sein, die Beschaffenheit des zu befahrenden Untergrundes einzuschätzen. Es dürfen ausschließlich Untergründe mit ausreichender Festigkeit und Traktion befahren werden.

Personen, die Medikamente genommen oder damit behandelt wurden, welche die Verkehrstüchtigkeit beeinträchtigen könnten, dürfen den hoss nicht in Betrieb nehmen.

Ausreichend Sehkraft ist unabdingbar, um den hoss gefahrlos bedienen zu können.

Auf dem hoss darf niemals mehr als eine Person gleichzeitig Platz nehmen.

Kinder dürfen keinesfalls ohne Aufsicht von Erwachsenen mit dem hoss fahren.

Das Drücken des Notaus-Knopfes gilt nicht als bestimmungsgemäße Verwendung. Es handelt sich dabei um eine Not Handlung!

Der hoss darf nur von volljährigen Personen verwendet werden. Minderjährige nur unter Aufsicht von Erwachsenen.

Allgemeine Sicherheitshinweise



Die Sicherheitshinweise helfen die Eigenschaften des hoss zu verstehen. Für eine sichere Verwendung ist es unabdingbar, dass Sie die Sicherheitshinweise lesen und verstehen bevor Sie die erste Fahrt antreten. Nichtbeachtung kann zu Personen- und Sachschäden führen. Die Reihenfolge der Hinweise sagt nichts über deren Wichtigkeit aus.

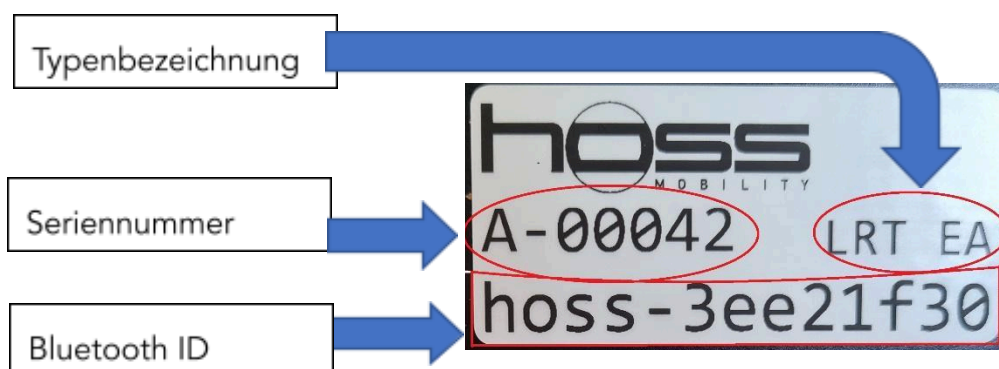
Warnhinweise



- Die mit einem solchen Warnzeichen markierten Anweisungen sind sorgfältig einzuhalten! Werden diese Anweisungen nicht sorgfältig beachtet, kann dies zu Körperverletzungen bis hin zu tödlichen Unfällen führen. Auch Schäden am hoss, an Dritten oder der Umgebung können dadurch auftreten.
- Ungeachtet der speziellen Kennzeichnung der Warnhinweise, ist der gesamte Inhalt dieser Bedienungsanleitung anzuwenden, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten!
- Das Produkt wurde sorgfältig entwickelt und getestet, um das Risiko auf ein Minimum zu reduzieren. Dennoch kann ein Restrisiko nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Auf dem Rollstuhl angebrachte Aufkleber und Hinweise

Die am hoss angebrachten Zeichen, Symbole und Hinweise gehören zu den Schutzvorrichtungen. Diese dürfen daher niemals abgedeckt oder entfernt werden. Sie müssen während der gesamten Lebensdauer des hoss vorhanden und deutlich lesbar/erkennbar sein. Alle unleserlichen oder beschädigten Zeichen, Symbole und Hinweise sind sofort zu ersetzen beziehungsweise zu reparieren.



Verriegelung Jay
Rückenteil



Hinweis „Schuhe tragen“



Aufkleber für
Sicherheitsabstand



Einklemmgefahr



Geschwindigkeit

Der hoss hat eine Maximalgeschwindigkeit von 15 km/h. Wie bei allen Fahrzeugen müssen Sie die Geschwindigkeit entsprechend der Situation anpassen. Besonders bei Engstellen und auch beim Fahren auf Gefällen oder in Kurven ist es notwendig, die Geschwindigkeit zu reduzieren. Bedenken Sie immer, dass Sie bergab einen längeren Bremsweg haben.



- Bei starkem Gefälle oder bei Rampen die Geschwindigkeit auf Schrittgeschwindigkeit reduzieren!
- Verwenden Sie den Schildkrötenmodus, wenn notwendig!
- In Fußgängerzonen nur Schrittgeschwindigkeit fahren.
- Fahren Sie vorausschauend. Beachten Sie immer den notwendigen Bremsweg.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit in Kurven.

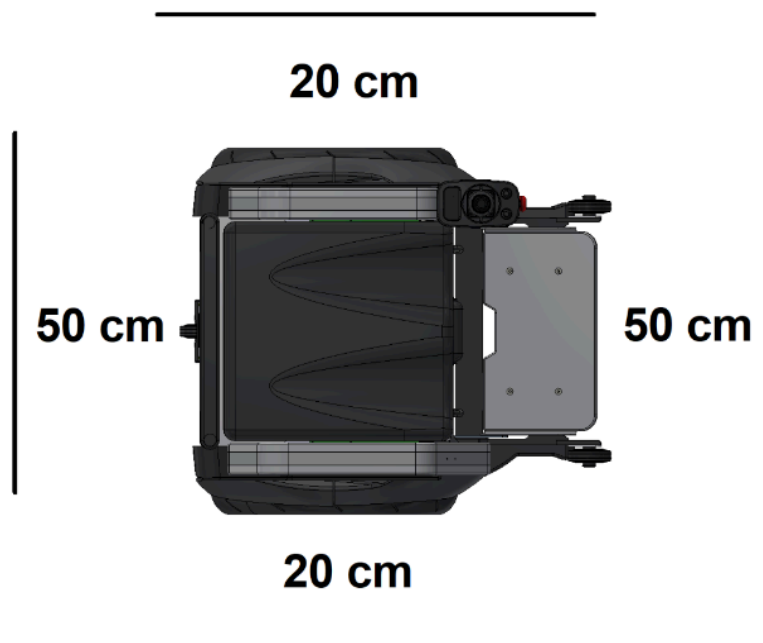
Mindestabstand

Die Besonderheit des hoss ist, dass er sich dynamisch selbst stabilisiert. Das heißt, er ist immer bestrebt den Schwerpunkt in seiner Achse zu halten. Dies gelingt dadurch, dass der hoss ständig den Winkel (Hochachse) anpasst. Bewegen Sie sich nach vorne, so muss der hoss etwas Weg nach vorne aufnehmen, um Ihrer Schwerpunktänderung entgegenzuwirken. Dazu muss der hoss zu jederzeit die Möglichkeit haben sich ein Stück zu bewegen. Deshalb ist es äußerst wichtig, dass Sie die gezeigten Mindestabstände zu Hindernissen/Personen/Abgründen immer einhalten. Wenn sich der hoss im Balance-Modus befindet, kann sich dieser jederzeit innerhalb des Sicherheitsabstandes bewegen.

Der Mindestabstand gilt vor allem auch beim Parken und Losfahren. Während des Parkvorganges/Startvorganges wechselt der hoss von einem stabilen Zustand (dynamisch balanciert/mechanisch stabil) in den anderen. Währenddessen muss der hoss die Möglichkeiten haben, sich in beide Richtungen zu bewegen. Die notwendige Distanz ist abhängig von der Bewegung/Sitzposition des Nutzers, der Bodenbeschaffenheit, der Temperatur, etc.



Achtung: Parken Sie niemals nahe an Abgründen oder Gewässern. Der hoss kann beim Parkvorgang/Startvorgang etwas Weg aufnehmen.



Ist es nicht möglich, die Mindestabstände einzuhalten, z.B. beim Durchfahren einer Türöffnung oder im Kassenbereich eines Supermarktes, so ist mit besonderer Vorsicht zu steuern und mit minimaler Geschwindigkeit zu fahren.

Richtige Sitzposition

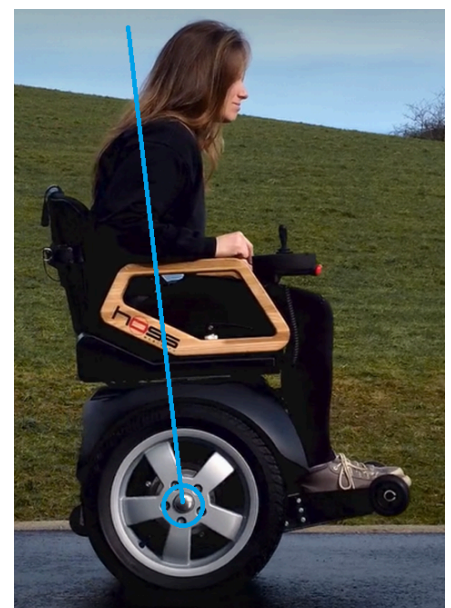
- Der hoss kann sich 8 Grad nach vorne und 12 Grad nach hinten neigen. Dieser Freiraum wird zum Beschleunigen und Bremsen benötigt.
- Außermittiges Sitzen verringert die mögliche Winkelneigung nach vorne oder nach hinten.
- Sitzen Sie zu weit vorne, verlängert sich der Bremsweg. Sitzen Sie zu weit hinten, verringert sich die Beschleunigung. Deshalb ist es äußerst wichtig, mittig zu sitzen.



Zu weit hinten



Richtige Position



Zu weit vorne



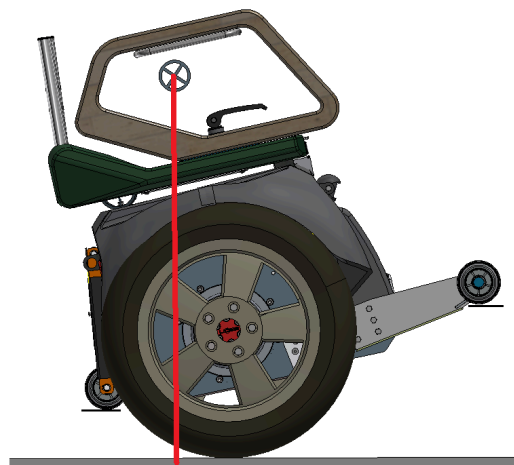
- Bei falscher Sitzposition kann sich der Bremsweg enorm verlängern
- Stellen Sie sicher, dass beide Armlehnen fest am hoss montiert sind. Dadurch ist gewährleistet, dass Sie auch zur Seite mittig sitzen.
- Ein Fahren ohne Armlehne oder nur mit einer Armlehne ist nicht zulässig.
- Bei der Erstinbetriebnahme muss die Sitzposition auf Sie angepasst werden. Ihre Standard Sitzposition muss so eingestellt sein, dass der hoss waagrecht steht wenn Sie auf waagrechtem Untergrund auf dem hoss sitzen.
- Bei Überlassen des hoss an Dritte muss sichergestellt werden, dass die Sitzposition auf diese angepasst wird.

Bremsweg



Beachten Sie das dem System zugrunde liegende Bremsverhalten! Das selbstbalancierende System reagiert anders als herkömmliche vierrädrige Rollstühle! Lernen Sie auf offener Fläche den Bremsweg des hoss kennen, bevor Sie am Straßenverkehr teilnehmen.

Auch während des Bremsvorganges muss Sie der hoss in der Balance halten. Somit muss der hoss vor dem eigentlichen Bremsvorgang den Schwerpunkt nach hinten verlagern, indem die Räder kurz beschleunigen. Die Stärke, mit welcher gebremst werden kann, hängt davon ab, wie weit der Schwerpunkt nach hinten verlagert werden kann. Ein schwerer Fahrer hat somit einen kürzeren Bremsweg. Wenn Sie sich beim Bremsen zusätzlich nach hinten lehnen, verkürzen Sie den Bremsweg. Es ist äußerst wichtig, das Bremsverhalten des hoss genau zu verstehen.



- Der Bremsweg ist abhängig von Zuladung, Sitzeinstellung, Steigung und Gefälle.
- Üben Sie das Bremsen ausgiebig in einer sicheren Umgebung, bevor Sie mit dem hoss am Straßenverkehr teilnehmen!
- Durch das selbstbalancierende System ergibt sich ein anderes Bremsverhalten als bei herkömmlichen Elektrorollstühlen. Fahren Sie deshalb immer mit erhöhter Vorsicht und vorausschauend. Der Bremsweg kann länger sein als bei herkömmlichen Elektrorollstühlen.
- Im Gefälle haben Sie aufgrund der Schwerkraft und der dynamischen Balance einen längeren Bremsweg als auf ebener Fahrbahn. Befahren Sie Gefälle nur langsam und machen Sie sich mit dem Bremsverhalten vertraut. Bringen Sie Ihren Körperschwerpunkt soweit wie möglich nach hinten, um die Bremswirkung zu verstärken.
- Befahren Sie niemals Gefälle mit losem Kies oder Sand! Die Antriebsräder können beim Bremsen die Traktion verlieren, ein Not-Stop ist die Folge. Bei einem Not-Stop können Sie, bei ungleicher Traktion der Räder, ins Schleudern kommen und stürzen.

Einstellungen

Nehmen Sie keine Einstellungen oder Veränderungen am hoss vor, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind. Für Schäden, die durch unsachgemäße Einstellungen entstehen, wird keine Haftung oder Garantie übernommen.

Sonneneinstrahlung

Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich Teile des hoss stark erhitzen. Es herrscht Verbrennungsgefahr.

Mobiltelefon mitnehmen

Mit dem hoss können Sie weite Strecken zurücklegen.

Führen Sie immer ein Mobiltelefon mit, um im Notfall Hilfe rufen zu können.

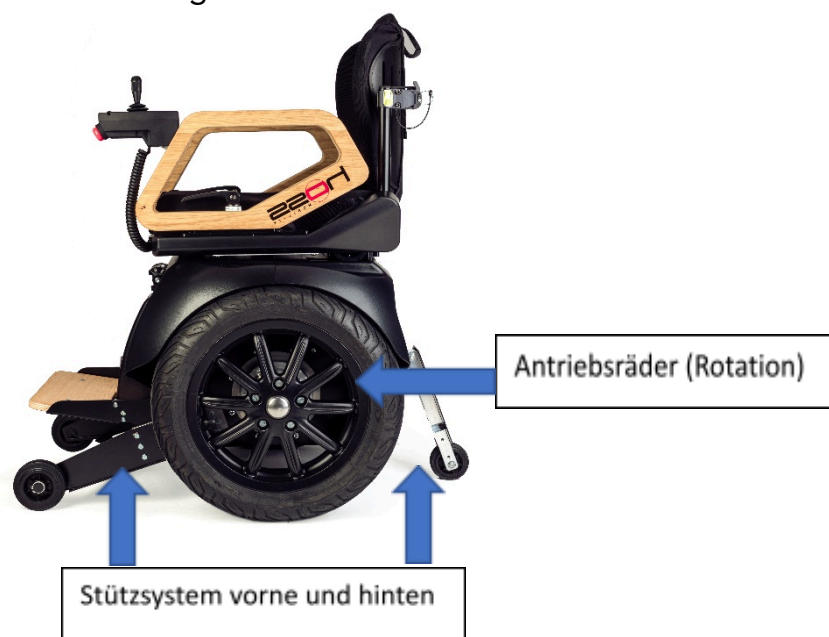


Nicht während der Fahrt telefonieren!

Bewegliche Teile

Im hoss sind angetriebene bewegliche, wie auch rotierende Teile verbaut. Der Kontakt mit diesen Teilen kann schwere Körperverletzungen verursachen und den Rollstuhl beschädigen. Der Kontakt mit den beweglichen Teilen des hoss ist zu jederzeit unbedingt zu vermeiden.

Bewegliche Teile



Temperatur

Die Betriebstemperatur des hoss (=Temperatur des hoss) liegt zwischen 0°C und 45°C. Bei Über- oder Unterschreitung der Betriebstemperatur kann der Lithium-Akku die notwendige Leistung nicht mehr abgeben bzw. aufnehmen. Somit ist kein sicherer Betrieb außerhalb dieses Temperaturbereiches gegeben.

Die Umgebungstemperatur kann deutlich unter der Betriebstemperatur liegen, solange die Temperatur des hoss im zulässigen Bereich liegt. Um sicherzustellen, dass die Betriebstemperatur nicht unterschritten wird, parken Sie den hoss niemals bei Temperaturen unter 4°C oder über 40°C.



- Wenn die Betriebstemperatur an die Grenzen der zulässigen Temperatur kommt, wird die Geschwindigkeit auf 5 km/h reduziert.
- Wenn die Temperatur des hoss außerhalb der zulässigen Temperatur liegt, kann der Balance-Modus nicht aktiviert werden.
- Der hoss darf niemals im Auto gelagert werden, wenn dieses direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Der Innenraum von Autos unter direkter Sonneneinstrahlung kann rasch Temperaturen von über 60°C erreichen. Dies kann die Lithium-Akkus des hoss beschädigen.
- Lagertemperatur: -10°C bis +60°C
- Achtung! Lagertemperatur ist nicht gleich Betriebstemperatur!
- Fahren Sie niemals an Orte an denen Sie keine Hilfe holen können und haben Sie stets ein Handy dabei

Betriebstemperatur: +0°C bis +45°C

Betriebshöhe: 0 hm bis 2000 hm

Bei Über/Unterschreiten der Lagertemperatur, kann der Akku Schaden nehmen und die Garantie auf den Akku erlischt.

Wird der hoss nicht genutzt, achten Sie darauf, dass er keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Einige Teile des hoss, beispielsweise der Sitz, die Rückenlehne und die Armlehnen können sich bei direkter Sonneneinstrahlung aufheizen. Dies kann Verbrennungen oder allergische Hautreaktionen verursachen.



Wird der hoss bei Temperaturen unter 4°C betrieben, so ist mit erhöhter Vorsicht zu fahren. Es ist speziell auf ausreichende Traktion des zu befahrenden Untergrundes zu achten! Die Geschwindigkeit ist entsprechend anzupassen. Winterliche Verhältnisse können schnell und unvermittelt zu Traktionsverlust führen! Trotz unseres Sicherheitsstützsystems und der Traktionskontrolle kann Traktionsverlust zum Sturz führen!

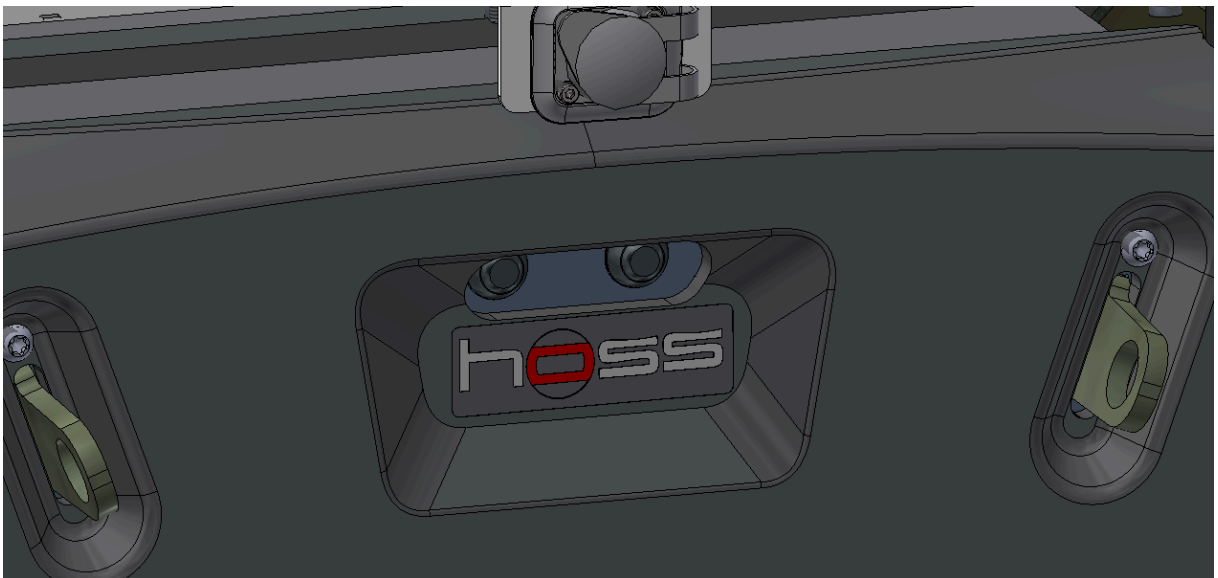
Es liegt in der Verantwortung des Nutzers einzuschätzen, ob der zu befahrende Untergrund ausreichend befestigt ist und ausreichend Traktion bietet!

Not-Entriegelung der Feststellbremse/Not-Modus

Der hoss hat eine mechanische Feststellbremse verbaut. Das heißt, wenn sich der hoss im Parkmodus befindet, sind die Antriebsräder blockiert. Sie können den hoss somit nicht schieben.

Wenn Sie den hoss im abgeschalteten Zustand schieben müssen, gibt es dafür eine Notentriegelung. Diese Funktion ist entkoppelt vom Hauptantrieb. Das heißt, sie verfügt über eine eigene Stromversorgung und funktioniert auch dann, wenn ein Defekt am Gerät vorliegt.

Die Taster für den Not-Modus befinden sich vorne mittig über dem hoss Logo:



Der Not-Modus funktioniert nur, wenn der hoss abgeschaltet ist.

Es gibt zwei Modi, um die Bremsen zu lösen. Der erste Modus ist manuell ohne jegliche Software Logik. Dies ist so umgesetzt, um auch bei einem Defekt an der Elektronik noch die Bremsen lösen zu können.

Manueller Modus:*

- Stellen Sie sicher, dass der hoss abgeschaltet ist.
- Drücken und halten Sie beide Not-Modus-Taster gleichzeitig. Die Bremsen bleiben gelöst, solange die Taster gedrückt bleiben.
- Sobald Sie die Taster auslassen, verriegeln sich die Bremsen wieder.

*dieser Modus ist verfügbar ab Seriennummer A-00112

Logik Modus:

- Stellen Sie sicher, dass der hoss abgeschaltet ist.
- Drücken und halten Sie beide Taster gleichzeitig.
- Nach 5 Sekunden hören Sie ein kontinuierliches Klacken.
- Der Notmodus ist nun aktiv.
- Drücken Sie beide Taster gleichzeitig 2x kurz. Die Bremsen werden entriegelt.
- Gleichzeitig fahren die Stützen etwas hoch, um ein leichteres Schieben zu gewährleisten.
- Sie können den hoss nun schieben.
- Der Modus bleibt aktiv, bis Sie ihn wieder deaktivieren.
- Um die Bremsen wieder zu verriegeln, drücken Sie beide Taster gleichzeitig 1x kurz. Die Stützen fahren wieder nach unten und die Bremsen werden wieder verriegelt
- Das Klack-Geräusch bleibt für weitere 30 Sekunden aktiv.

Um sich diesen Ablauf leicht merken zu können, ist die Logik die gleiche, als wenn Sie das Gerät normal aktivieren. (Lange auf beiden Knöpfen bleiben, um den Modus einzuschalten. 2x kurz auf beide Knöpfe, um die Stützen hochzufahren und die Bremsen zu entriegeln. 1x kurz auf beide Knöpfe, um die Stützen runterzufahren und die Bremsen wieder zu aktivieren.)



- Achtung: Wenn die Bremsen gelöst sind, kann der hoss wegrollen. Alle Sicherheitsfunktionen sind deaktiviert. Halten Sie den hoss zu jederzeit fest.
- Benutzen Sie den Modus nur im Notfall!
- Wenn die Bremsen gelöst sind, gibt es keine Möglichkeit den hoss zu bremsen. Der hoss kann nun nur manuell geschoben und gebremst werden.

Gefahr bei Menschenmengen oder starkem Wind

Wenn Dritte am Fahrzeug anstoßen, so resultiert dies in fremden Fahrbefehlen. Der hoss kann Fahrt aufnehmen.

Wenn Gefahr besteht, dass Sie von Dritten angestoßen werden, fahren Sie besonders vorsichtig. Im Stillstand oder beim Warten, fahren Sie unbedingt die Stützen aus (Parkmodus). Passanten könnten den Joystick berühren und ungewollte Fahrbefehle verursachen. Halten Sie genügend Abstand!

Auf Bahnsteigen von Zügen oder U-Bahnen kann ein starker Sog entstehen und den hoss versetzen. Halten Sie ausreichend Sicherheitsabstand zum Gleis! Aktivieren Sie im Stillstand immer die Abstützung.

Transportieren von Gegenständen, Tieren oder Personen

Der hoss ist ausschließlich für den Transport einer Person zugelassen.

Falls Sie Gepäck transportieren wollen, so verwenden Sie nur für den hoss vorgesehene Taschen. Kontaktieren Sie dazu Ihren Händler.



- Hängen Sie auf keinen Fall einen Rucksack über die Rückenlehne. Der Rucksack kann die Funktion der hinteren Stütze blockieren. Die hintere Stütze würde somit weder im Normal-Betrieb noch im Not-Betrieb funktionieren. Sturzgefahr!
- Transportieren Sie auf keinen Fall eine zweite Person oder Tiere mit dem hoss.
- Fixieren Sie niemals die Leine Ihres Haustieres am hoss. Das Haustier kann durch Zug an der Leine einen ungewollten Fahrbefehl bewirken oder den hoss umwerfen. Die Leine kann sich in den Antriebsrädern verhängen! Verletzungsgefahr!
- Fixieren Sie niemals die Leine Ihres Haustieres an Ihrem Körper. Das Haustier kann durch Zug an der Leine einen ungewollten Fahrbefehl bewirken. Die Leine kann sich in den Antriebsrädern verhängen und Sie oder das Haustier verletzen.
- Wenn Sie bei der Benutzung des hoss ein Haustier an der Leine führen möchten, so halten Sie die Leine stets in Ihrer Hand. Achten Sie darauf, dass Sie im Notfall die Leine jederzeit loslassen können.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Haustier den Sicherheitsabstand zum hoss einhält.
- Achten Sie darauf, dass das Tier nicht auf den hoss springt! Verletzungsgefahr für Sie und Ihr Haustier!

Desinfektion

- Wenn Sie die Rückenlehne und/oder das Sitzkissen desinfizieren wollen, beachten Sie die Anweisungen des *Jay* Rückens/Sitzkissens.
- Die Armlehnen sind aus Holz. Dieser Naturbaustoff reagiert empfindlich auf Desinfektionsmittel. Tragen Sie das Desinfektionsmittel nur dünn auf und wischen Sie es sofort mit einem trockenen Tuch ab.
- Die Armlehnen sind nicht lackiert, sondern geölt. Sie können die Armlehnen, wenn diese abgegriffen sind, mit einem feinen Schleifpapier anrauen und mit einem geeigneten Öl nachölen. Passende Öle für Holz im Außenbereich sind im Fachhandel/Baumarkt verfügbar.

Reifen

Kontrollieren Sie regelmäßig den Reifendruck. Dieser muss zwischen 1,2 bar und 2,5 bar liegen. Der Reifendruck beeinflusst die Reichweite wesentlich.

Stellen Sie sicher, dass beide Reifen den gleichen Druck aufweisen. Ungleicher Reifendruck führt zu verändertem Fahrverhalten! Sturzgefahr!

Verwenden Sie nur Reifen der Dimension 120/70 – R12. Der Antriebsstrang und die Sicherheitseinrichtungen wurden auf diese Dimension ausgelegt. Ein Nichtbeachten kann zu Schäden am *hoss* führen und birgt ein erhebliches Sicherheitsrisiko. Für Schäden, die durch die Verwendung von falschen Reifen auftreten, wird keine Haftung oder Garantie übernommen.

Reifenreparaturen dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Da der *hoss* mit gängigen Felgen und Reifen ausgestattet ist, können Sie sich für eine Reifenreparatur auch an Reifenwerkstätten oder Motorradhändler wenden.

Um eine gute Traktion zu garantieren, ist die Profiltiefe regelmäßig zu kontrollieren. Die Mindestprofiltiefe beträgt 2mm. Beachten Sie die Winterreifenpflicht. Fahren bei winterlichen Verhältnissen ist nur mit Winterreifen zulässig!

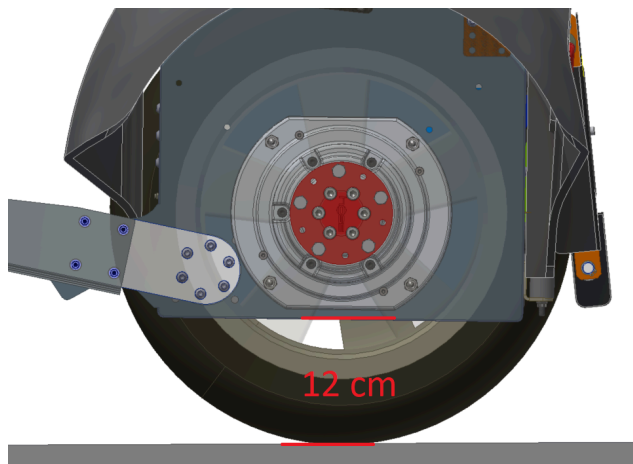
Bodenfreiheit

Die Bodenfreiheit hängt von vielen Faktoren ab:

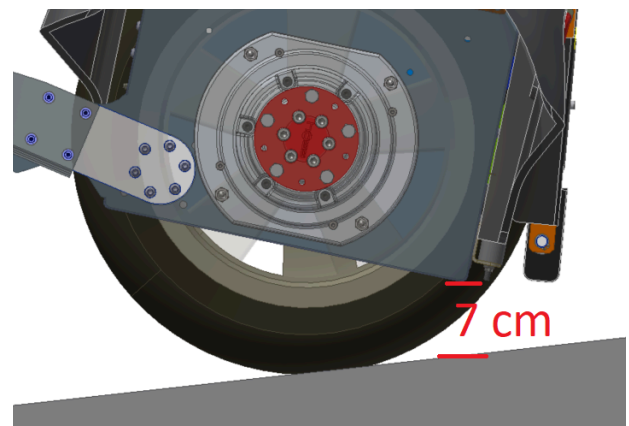
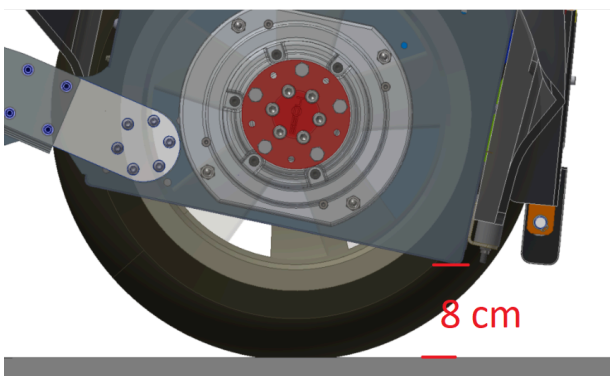
- Reifendruck
- Bodenbeschaffenheit
- Steigung, Gefälle
- Neigung des hoss
- Zuladung

Auf ebener Fahrbahn hat der hoss 12 cm Bodenfreiheit. Durch die Neigung reduziert sich diese beim Bremsen jedoch auf 8 cm (2 bar, ebene Fahrbahn).

Die Bodenfreiheit kann sich darüber hinaus deutlich reduzieren bei Gefälle, geringem Reifendruck, etc.



12 cm Bodenfreiheit bei ebener Fahrbahn, waagrechtem hoss und 2 bar Reifendruck.



Maximaler Bremswinkel bei ebener Fahrbahn und bei 11% Gefälle. Bodenfreiheit deutlich reduziert.

Vor jeder Fahrt zu beachten/prüfen

- Nehmen Sie den hoss nur in Betrieb, wenn Sie sich dazu befähigt und fit fühlen. Fahren Sie niemals unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten!
- Machen Sie eine Sichtprüfung des Reifendrucks! Der Reifendruck muss auf beiden Seiten gleich sein!
- Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt Rückenlehne, Trittbrett, Armlehne und Sicherheitsgurt auf Beschädigung. Bei Beschädigung das Fahrzeug nicht in Betrieb nehmen.
- Der korrekte Reifendruck liegt bei 1,2 bar – 2,5 bar.
- Stellen Sie sicher, dass Sie richtig sitzen. (siehe Punkt „Richtige Sitzposition“)
- Stellen Sie sicher, dass die Mindestabstände eingehalten werden, bevor Sie den hoss in Betrieb nehmen.
- Stellen Sie sicher, dass jegliche Zuladung richtig verstaut ist und die beweglichen Teile des hoss nicht behindert (Körperteile, Gegenstände, Gurte, etc. dürfen die Stützen/Räder nicht berühren) werden.
- Kontrollieren Sie den Ladestand der Akkus! Haben Sie ausreichend Ladestand für die geplante Ausfahrt? *Reichweite stark abhängig von Beladung, Gelände, Reifendruck, Temperatur. Tasten Sie sich langsam an die Reichweite mit Ihren Nutzergewohnheiten heran.
- Kontrollieren Sie den einwandfreien Zustand und den richtigen Sitz des Bedienfeldes.
- Kontrollieren Sie die korrekte Montage und den festen Sitz der Armlehnen!
- Machen Sie eine Sichtkontrolle der vorderen und hinteren Abstützung! Können sich die Stützen frei bewegen? Sind Beschädigungen sichtbar?
- Tragen Sie bei der Benutzung des hoss immer festes Schuhwerk.
- Prüfen Sie, ob keine Beschädigung an der Lichtanlage, den Armlehnen, den Antriebsrädern, des Rückens und des Trittbretts festzustellen ist.
- Stellen Sie sicher, dass Sie für geplante Fahrten in abgelegene Gebiete ein funktionierendes Mobiltelefon mit sich führen, um im Notfall Hilfe rufen zu können.
- Verwenden Sie den Sicherheitsgurt.
- Stellen Sie sicher, dass der Rücken in seiner fixen, aufrechten Position eingerastet ist.
-  Es dürfen keine Gegenstände wie z.B.: Rucksäcke, Taschen, oder Kleidung über die Rückenlehne gehängt werden. Die Gegenstände könnten die hintere Stütze blockieren. Die Funktion der Stütze kann somit nicht mehr garantiert werden. Sturzgefahr!

- Es ist sicherzustellen, dass weder Ihre Kleidung noch irgendwelche anderen Gegenstände oder Körperteile die Räder, Stützen oder andere bewegliche Teile berühren oder sonst irgendwie in ihrer Funktion behindern!

Quetschgefahr

Zwischen Radkasten und Rad ist bauartbedingt ein Spalt von ca. 10 mm, wo man sich die Finger einquetschen kann.



Im Fahrmodus nicht die Hände seitlich vom hoss hängen lassen!



Füße müssen am Trittbrett sein



Lassen Sie Ihre Füße immer am Trittbrett. Bei Nichtbeachten besteht die Gefahr, dass Sie sich Ihre Füße zwischen Fahrbahn/Hindernis und Trittbrett einklemmen.

Engstellen

Der hoss hat eine Breite von 67 cm. Wenn die Mindestabstände nicht eingehalten werden können, unbedingt besonders vorsichtig fahren! Verringern Sie in solchen Situationen die Geschwindigkeit unter Schrittgeschwindigkeit!

Fahrbahnbeschaffenheit Untergrund

Der hoss ist zur Verwendung in Innenräumen, wie auch für den Außenbereich konzipiert. Es ist darauf zu achten, nur auf befestigten, tragfähigen Untergründen, welche ausreichend Traktion bieten, zu fahren (Straßen, Bürgersteigen, Gehwegen, Radwegen).



Befahren Sie keine unbefestigten Untergründe! Durch die gut dimensionierte Bereifung verleitet der hoss auch auf weichem Untergrund zu fahren. Wenn Sie nicht befestigte Untergründe befahren, befinden Sie sich außerhalb der Sicherheitsparameter. Auf nicht befestigtem Untergrund ist kein sicheres Fahren und kein sicheres Abstützen und somit auch kein sicherer Nothalt garantiert! Sturzgefahr!

Bei nasser Fahrbahn oder niedrigen Temperaturen, sowie auf generell glatten Untergründen ist speziell darauf zu achten, ob der Untergrund ausreichend Traktion bietet. Es ist bei solchen Verhältnissen mit erhöhter Vorsicht und angepasster Fahrgeschwindigkeit zu fahren. Bei niedrigen Temperaturen kann es schnell und unvermittelt zu Traktionsverlust kommen. Trotz unseres Sicherheitsstützsystems und unserer Traktionskontrolle kann es bei Traktionsverlust zu einem Sturz kommen!

Bei winterlichen Fahrverhältnissen ist erhöhte Vorsicht geboten. Ob bei winterlichen Verhältnissen die Fahrbahn ausreichend tragfähig ist (hoher weicher Schnee ist beispielsweise nicht ausreichend tragfähig) und ausreichend Traktion bietet (Schneeglätte oder Eisglätte bieten beispielsweise keine ausreichende Traktion) muss vom Nutzer selbst eingeschätzt werden.

Eine nasse, asphaltierte Fahrbahn mit Streusand kann beispielsweise, obwohl gut befestigt, sehr rutschig sein.

Die Einschätzung und Bewertung, ob ein Untergrund sicher befahren werden kann, liegt immer in der Verantwortung des Nutzers.

Im Zweifelsfall reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit bzw. suchen Sie eine alternative Route.

Benutzerumgebung

- Befahren Sie nur befestigte Untergründe mit ausreichender Traktion.
- Max. Steigung/Gefälle: 11%
- Max. Quergefälle: 11%
- Schutzklasse IP54
- Der hoss sollte vor Salzwasser geschützt werden. Salzwasser ist ätzend und kann den hoss beschädigen.
- Der hoss sollte vor Sand geschützt werden. Sand kann bis in die beweglichen Teile des hoss eindringen und deren Abnutzung erheblich beschleunigen.
- Bei Schlechtwetter oder Dunkelheit ist das Frontlicht einzuschalten.
- Bei höheren Geschwindigkeiten ist zusätzliche Vorsicht geboten. Es muss immer auf Sicht gefahren werden, um rechtzeitig bremsen oder ausweichen zu können.
- In Innenräumen ist zusätzliche Vorsicht geboten. Die Geschwindigkeit muss entsprechend der Platzverhältnisse angepasst werden. Wir empfehlen in Innenräumen den Schildkrötenmodus zu verwenden.
- In Fußgängerzonen darf nicht schneller als Schrittgeschwindigkeit gefahren werden! Wir empfehlen, den Schildkrötenmodus zu verwenden.
- Nicht von hohen Kanten abfahren!
- Hängen Sie keine Gegenstände/Gewichte an den hoss ohne vorher einen qualifizierten Experten (hoss Händler oder hoss Mobility GmbH) zu Rate zu ziehen und dessen Genehmigung einzuholen. Zusätzliche Gewichte können die Stabilität und das Fahrverhalten des hoss beeinträchtigen.
- Keine Gegenstände mit dem hoss schieben.
- Niemals Türen mit Hilfe des Fußbretts öffnen.
- Pfützen und Schlaglöcher sind tunlichst zu vermeiden.
- Hindernisse, die höher als zwei cm sind, dürfen nur in Schrittgeschwindigkeit und mit besonderer Vorsicht überfahren werden.
- Keine Hindernisse überfahren, die höher als drei cm sind!
-  Weder Tiere noch Dinge dürfen an den hoss angebunden werden! Dies kann durch den Zug an der Leine zu ungewollten Fahrbefehlen führen! Beim Führen von Hunden oder Ziehen von Dingen ist die Leine/Schnur ausschließlich mit den Händen zu halten, um bei Gefahr schnell loslassen zu können.

Not-Stützsystem

Fahrzeuge mit drei oder mehr Rädern sind eigenstabil. Das heißt, dass diese auch im abgeschalteten Zustand stabil stehen.

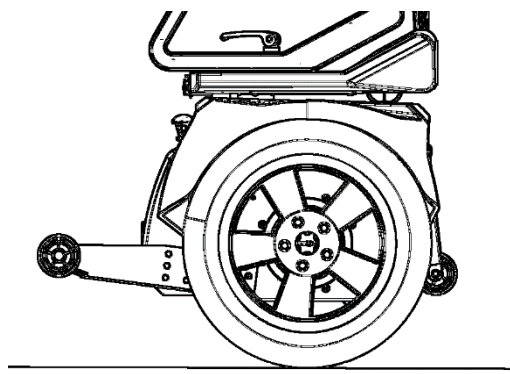
Bei Fahrzeugen mit nur zwei Rädern ist das nicht der Fall. Die Motoren müssen jegliche Änderung des Schwerpunktes kompensieren und diesen ständig in der Achse der beiden Räder halten. Wir, bei Hoss Mobility GmbH, nennen das „dynamische Stabilität“. Sobald die Antriebsmotoren abgeschaltet sind, funktioniert die dynamische Stabilität nicht mehr. Der hoss würde kippen. Deshalb ist für diesen Fall eine mechanische Abstützung verbaut, welche den hoss stabilisiert, wenn dies die Motoren nicht tun.

Beim hoss gibt es zwei sichere Zustände.

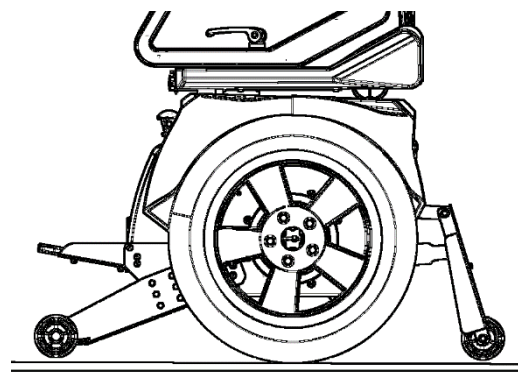
1. Dynamisch stabilisiert
2. Mechanisch stabilisiert

Einer der beiden Zustände hält Sie immer stabil.

Im ausgeschalteten Zustand sind Sie mechanisch stabilisiert. Sobald der hoss im Fahrmodus ist, wechselt der Zustand von mechanisch stabil auf dynamisch stabil. Die mechanische Abstützung hat zusätzlich noch eine Sicherungs-Überwachungsfunktion verbaut. Sollte Sie der Antrieb, aus welchem Grund auch immer, nicht mehr stabilisieren können, fahren die Stützen innerhalb eines Bruchteils einer Sekunde aus, um Sie mechanisch zu stabilisieren.



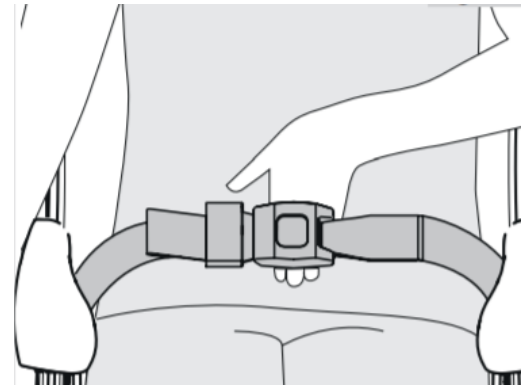
Dynamisch Stabil



Mechanisch Stabil

Gurt

- Die Verwendung des Sicherheitsgurtes ist verpflichtend!
- Achten Sie immer darauf, dass der Beckengurt vor dem Anlegen korrekt angebracht und eingestellt ist.
- Wenn der Gurt zu locker sitzt, kann der Benutzer nach unten rutschen und sich verletzen.
- Prüfen Sie den Beckengurt und die Befestigungsteile in regelmäßigen Abständen auf Anzeichen von Ausfransen oder anderen Schäden. Je nach Zustand muss er ausgetauscht werden.
- Überprüfen Sie, ob die Schnalle richtig funktioniert. Achten Sie auf Anzeichen von Abnutzung am Material oder an den Plastikhalterungen.
- Wie bei allen Positionierungsteilen können Anpassungen erforderlich sein, wenn die Person im Laufe der Zeit ihre Sitzposition ändert.
- Überprüfen Sie die Gurte regelmäßig auf korrekten Sitz, um die Sicherheit und den Komfort des Benutzers zu gewährleisten.
- Stellen Sie sicher, dass der Gurt niemals die Räder oder die Stützen berührt.



Bekleidung/Schuhwerk



- Vergewissern Sie sich bei der Benutzung des hoss, dass Ihre Kleidung die Funktion des hoss nicht beeinträchtigt. Es dürfen keine Kleidungsstücke, die beweglichen Teile des hoss berühren oder sonst irgendwie ihre Funktion beeinträchtigen.
- Überprüfen Sie vor dem Gebrauch immer, dass Ihre Körperteile, Kleidung, Taschen, Rucksäcke, etc. nicht mit den Rädern und/oder anderen beweglichen Teilen in Kontakt kommen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Reflektoren und/oder die Beleuchtung nicht verdeckt werden.
- Tragen Sie stets festes Schuhwerk.

Elektromagnetische Strahlung

Ihr hoss ist auf die geltenden EMV Richtlinien im Hinblick auf die elektromagnetische Störaussendung und Störanfälligkeit laut Norm DIN EN EN61000-6-2:2019 geprüft. Trotz dieses Tests gilt:

- Es lässt sich nicht ganz ausschließen, dass elektromagnetische Strahlung auch Auswirkungen auf den hoss haben kann. Beispielsweise:
 - medizinische Großgeräte
 - andere elektromagnetische Strahlungsquellen
- Es lässt sich nicht ganz ausschließen, dass der hoss eventuell Interferenzen mit elektromagnetischen Feldern verursacht. Beispielsweise:
 - Ladentüren
 - Einbruchsalarm Systeme in Geschäften
 - Garagentüren Steuerungen

In dem unwahrscheinlichen Fall, dass derartige Probleme auftreten, informieren Sie bitte unverzüglich Ihren Händler.

Gewitter/starker Wind

Bei Gewitter können sich in der Luft hohe Spannungen bilden (Blitz) und plötzlich entladen. Verwenden Sie den hoss auf keinen Fall bei Gewitter. Eine sichere Funktion kann nicht mehr garantiert werden und der hoss könnte beschädigt werden.



Fahren Sie bei starkem Wind nur in Schrittgeschwindigkeit. Starker Wind kann Sie während der Fahrt versetzen. Unfallgefahr!

Anpassen des hoss

Die richtige Sitzposition ist nicht nur für Ihre Gesundheit wichtig, sondern auch für die richtige Funktion des hoss.

Einstellungen der Sitzposition nur auf ebenen Untergrund vornehmen.

Nur qualifizierte und befähigte Personen dürfen Anpassungen am hoss vornehmen.



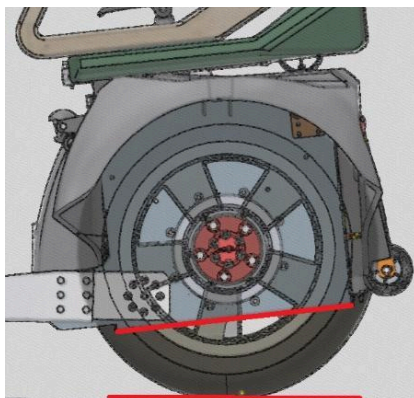
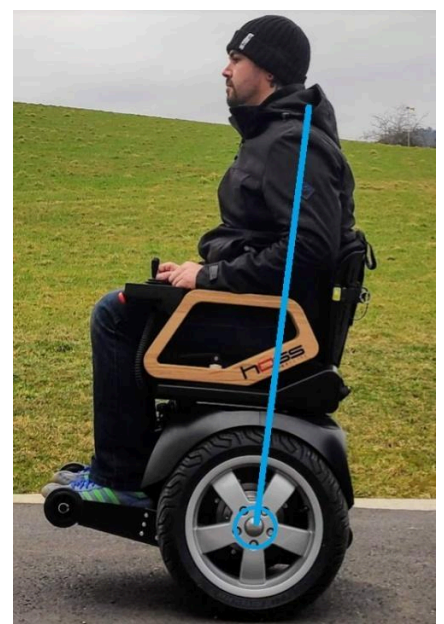
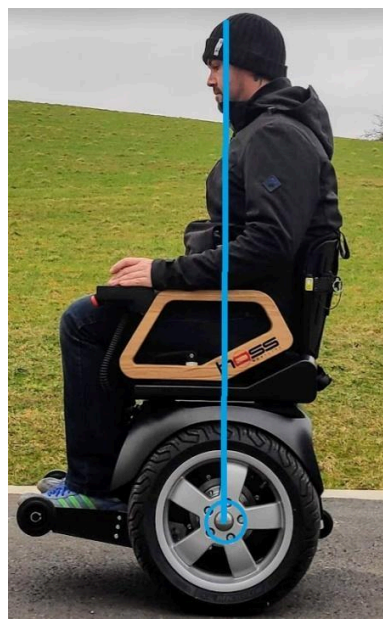
Wenn die Sitzposition des hoss falsch eingestellt ist, kann es dazu führen, dass Sie nicht mehr bremsen können. Sturzgefahr! Alle Einstellungen dürfen nur im abgeschalteten Zustand vorgenommen werden.

Richtige Sitzeinstellung

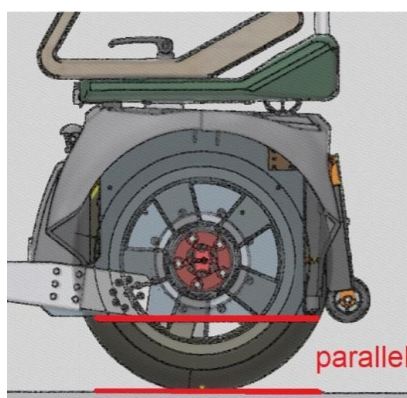
Der hoss kann sich 8 Grad nach vorne und 12 Grad nach hinten neigen. Dieser Freiraum wird zum Beschleunigen und Bremsen benötigt. Wenn Sie außermittig sitzen, braucht der hoss diesen Freiraum bereits im Stand, wodurch Sie dann je nach Sitzposition nicht mehr beschleunigen bzw. bremsen können. Sitzen Sie zu weit vorne, verlängert sich der Bremsweg. Sitzen Sie zu weit hinten, verringert sich die Beschleunigung. Deshalb ist es äußerst wichtig, mittig zu sitzen.



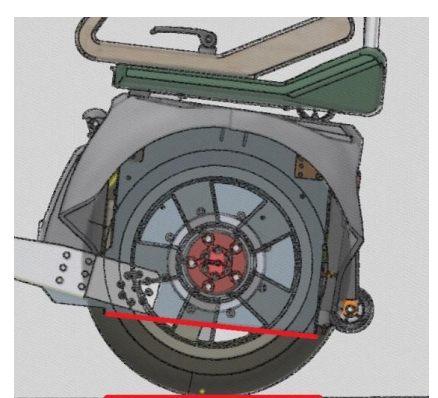
Bei der Erstinbetriebnahme muss die Sitzposition auf Sie angepasst werden. Ihre Standard Sitzposition muss so sein, dass der hoss waagrecht steht, wenn Sie auf waagrechtem Untergrund auf dem hoss sitzen.



Sitz zu weit hinten.
Hoss neigt nach
vor.



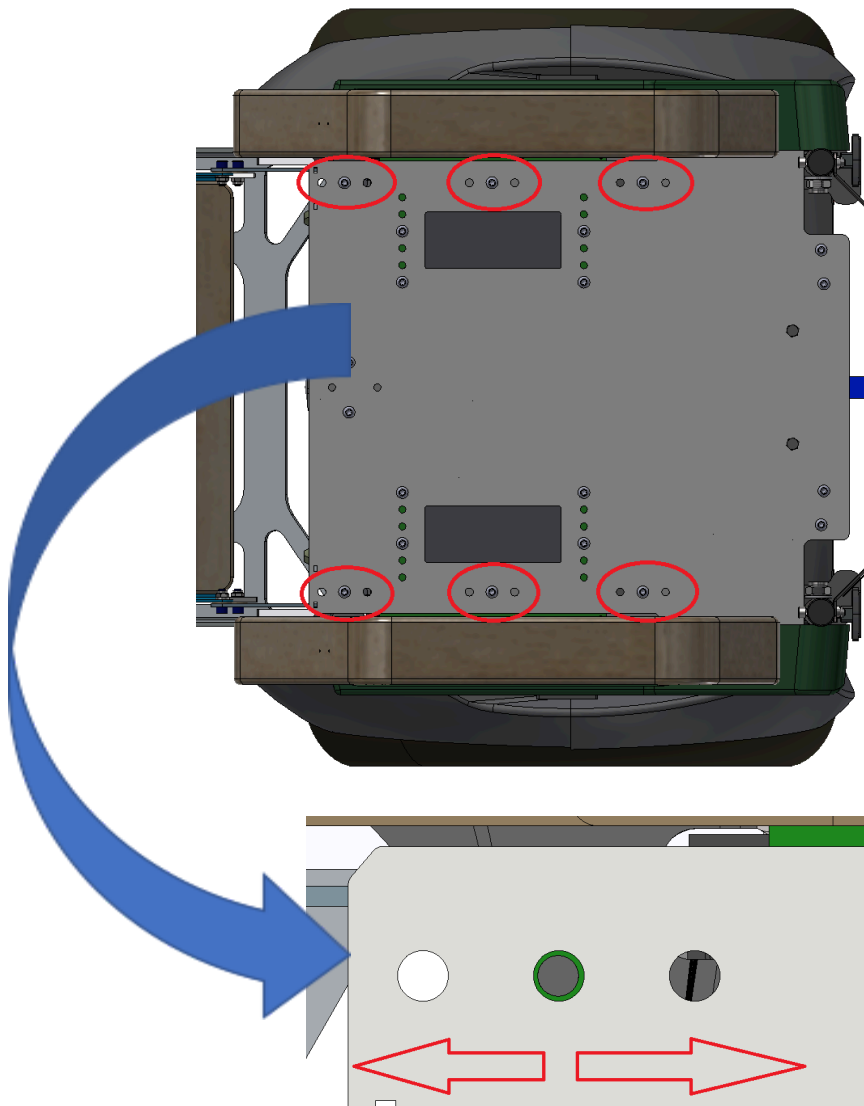
Sitz richtig
eingestellt. Hoss
steht gerade.



Sitz zu weit vorne.
Hoss hängt nach
hinten.

Sitzposition einstellen

- Nehmen Sie das Sitzkissen ab.
- Öffnen Sie die in der Abbildung rot markierten Schrauben. (TX 30) (6 Stück)
- Stellen Sie die gewünschte Position ein (drei Möglichkeiten)
- Ziehen Sie die in der Abbildung rot markierten Schrauben wieder fest. (8 Nm)
- Die Sitzposition muss gemeinsam mit dem Rücken angepasst werden.
- Prüfen Sie die Änderung, indem Sie wie im Punkt „Sitzeinstellung anpassen“ beschrieben, die Neigung des hoss durch eine dritte Person prüfen lassen.
- Die Sitzposition muss auf jede Person extra angepasst werden. Wenn Dritte den hoss nutzen, müssen Sie sicherstellen, dass die Sitzposition passt.



Rücken einstellen

- Die Einstellung des Rückens beeinflusst Ihre Sitzposition und somit den Schwerpunkt.
- Zusätzlich zur gesamten Sitzfläche lässt sich auch der Rücken einstellen.
- Nachdem Sie die Sitzposition grob eingestellt haben, führen Sie die Feinjustierung über den Rücken durch.
- Befolgen Sie dazu die Anleitung des *Jay*-Rückens. Stellen Sie sicher, dass die Schrauben der Sitzverstellung festgezogen sind.

Der Rücken kann in folgenden Freiheitsgraden verstellt werden:

- Höhe
- Neigung
- Vor- Zurück

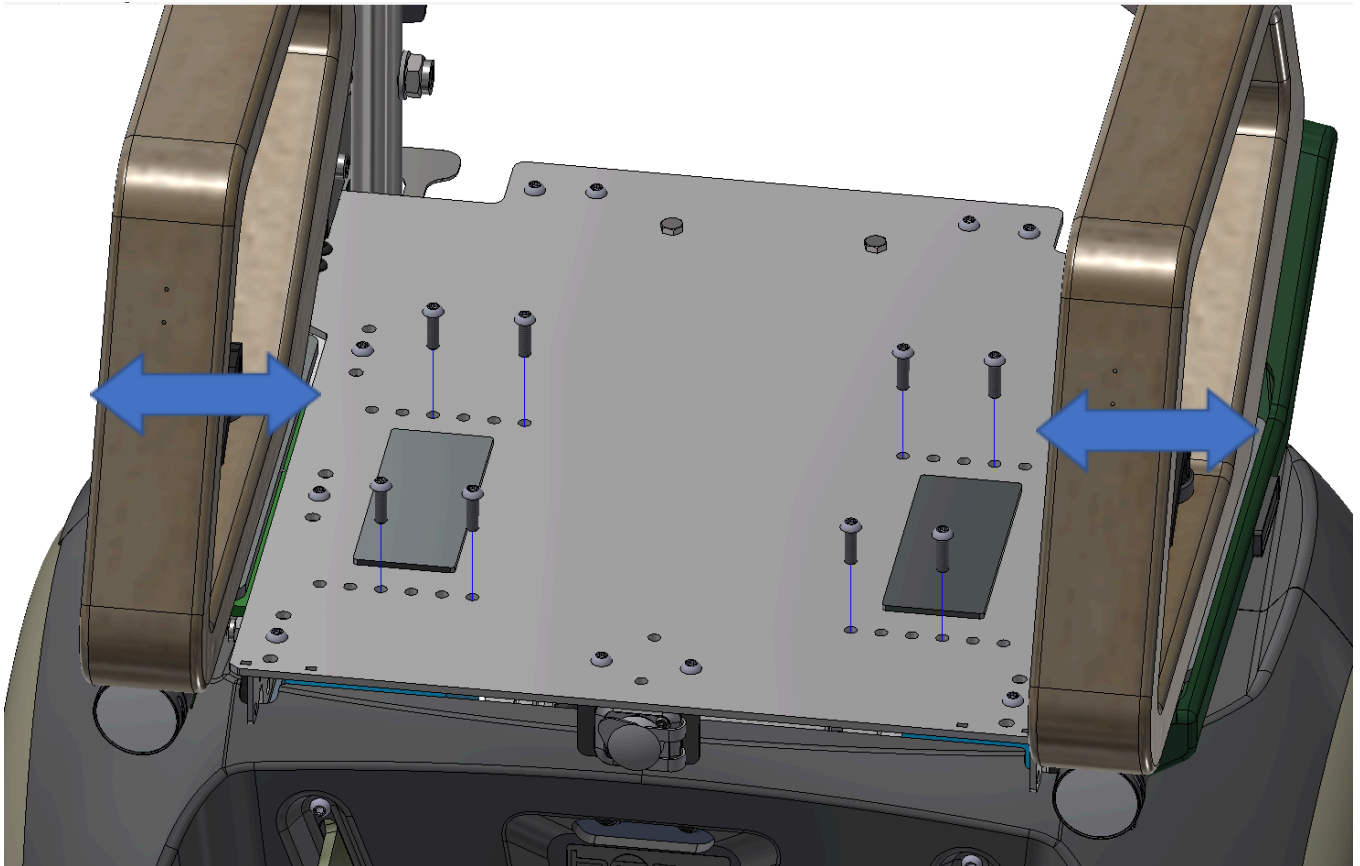


Einstellung der Sitzbreite

Die Sitzbreite kann zwischen 40 und 46 cm in drei Positionen verstellt werden.

40 cm; 43 cm; 46 cm

- Entfernen Sie das Sitzkissen.
- Entfernen Sie die 8 Schrauben, wie auf der unteren Abbildung gezeigt. (Torx TX30)
- Setzen Sie die Position der Armlehnen auf die gewünschte Position.
- Ziehen Sie die 8 Schrauben wieder fest. (8 Nm)
- Stellen Sie immer beide Armlehnen gleich ein.
- Es besteht die Gefahr, seitlich zu kippen, wenn die Armlehnen nicht symmetrisch eingestellt sind.

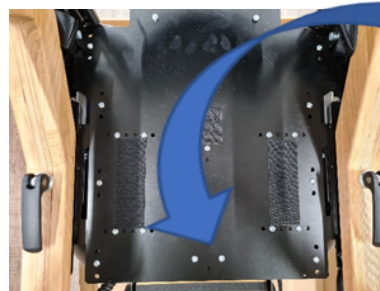


Sitzhöhe einstellen bis Baujahr 06/2022

- Schalten Sie das Gerät aus.
- Nehmen Sie das Bedienfeld ab und fixieren Sie es am hochgeklappten Trittbrett.
- Entfernen Sie, wie im Punkt "Sitzposition einstellen" beschrieben, die 8 Stück Schrauben der Sitzfläche mit einem 4mm Inbusschlüssel.
- Schließen Sie das Frontlicht ab.
- Entfernen Sie die 2 Schrauben für die Ladebuchse.
- Nehmen Sie den gesamten Sitzaufbau ab.



Steckverbindung
Frontscheinwerfer

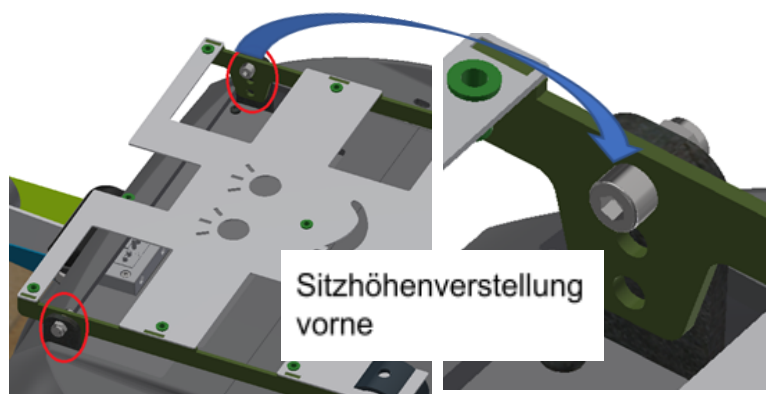


2 Schrauben für
die Ladebuchse



Achtung: der Aufbau wiegt
mehr als 10 kg.

- Sie sehen nun das hoss Maskottchen.
- Entfernen Sie die Schrauben für die hintere Kunststoffabdeckung.
- Klappen Sie die hintere Kunststoffabdeckung hoch.
- Stellen Sie die hintere Höhenverstellung auf die gewünschte Höhe ein.
- Montieren Sie die hintere Kunststoffabdeckung.
- Stellen Sie vorne die gewünschte Sitzhöhe ein.
- Montieren Sie in umgekehrter Reihenfolge zur Demontage den Sitzaufbau. (Alle Schrauben 10 Nm)



Hintere
Kunststoffabdeckung
abschrauben und
hochklappen



- Achtung! Die vordere und hintere Höhenverstellung müssen in der gleichen Höhe eingestellt sein.



Sitzhöhenverstellung
hinten.

Sitzhöhe einstellen ab Baujahr 06/2022

- Schalten Sie das Gerät aus.
- Nehmen Sie das Bedienfeld ab und fixieren Sie es am hochgeklappten Trittbrett.
- Entfernen Sie, wie im Punkt "Sitzposition einstellen" beschrieben, die 8 Stück Schrauben der Sitzfläche.
- Schließen Sie das Frontlicht ab.
- Entfernen Sie die 2 Schrauben für die Ladebuchse.
- Nehmen Sie den gesamten Sitzaufbau ab.



Steckverbindung
Frontscheinwerfer

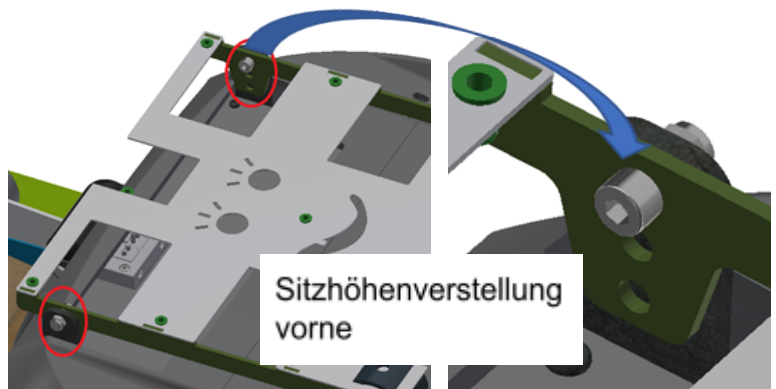


2 Schrauben für
die Ladebuchse

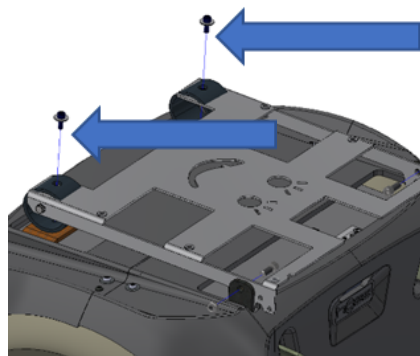


Achtung: Der Aufbau wiegt mehr als 10 kg.

- Sie sehen nun das hoss Maskottchen.
- Demontieren Sie das Hoss Maskottchen.
- Stellen Sie die vordere Sitzhöhenverstellung auf die gewünschte Höhe ein.
- Lösen Sie die Schrauben der hinteren Gummidämpfer
- Montieren Sie die mitgelieferten Höhenverstellblöcke unter den Gummidämpfern.
- Die Höhenverstellböcke können in 2 Positionen montiert werden.
 - A 15 mm erhöht
 - B 30 mm erhöht
- Montieren Sie in umgekehrter Reihenfolge zur Demontage den Sitzaufbau. (Alle Schrauben 10 Nm)



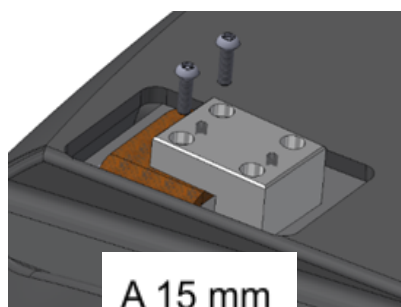
Sitzhöhenverstellung
vorne



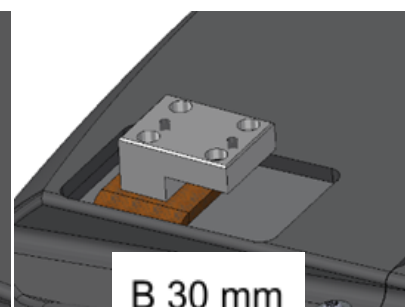
Lösen Sie die
Schrauben der
hinteren
Gummidämpfer



- **Achtung!** Die vordere und hintere Höhenverstellung müssen in der gleichen Höhe eingestellt sein.



A 15 mm



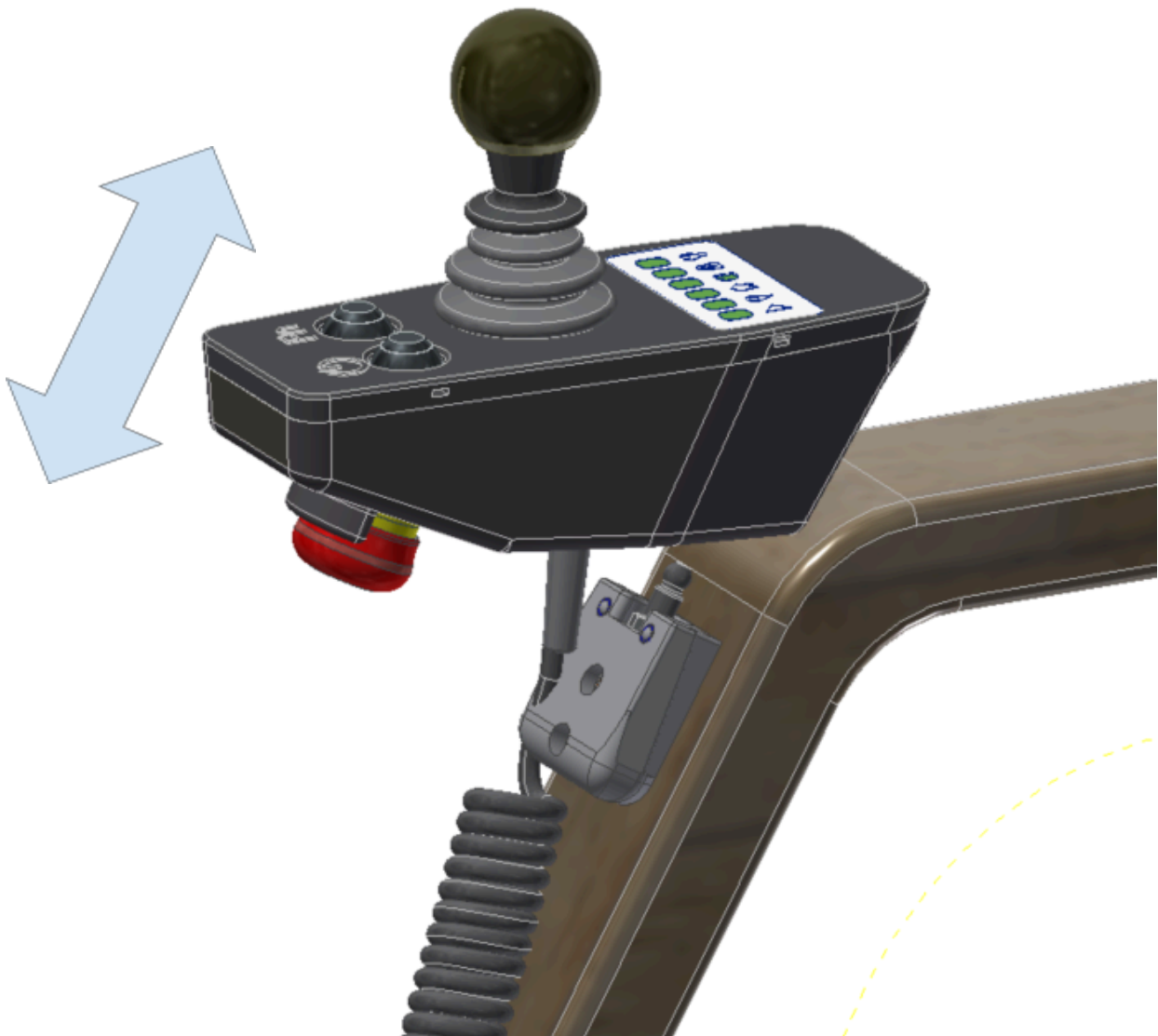
B 30 mm

Aufsetzen/Abnehmen Bedienfeld

- Aufsetzen: Mit etwas Kraft das Bedienfeld auf die Halterung schieben, bis sie ein deutliches Arretieren spüren.
 - Wenn Sie leicht am Bedienfeld nach oben ziehen, darf sich dieses nicht lösen.
- Abnehmen: Mit etwas Kraft das Bedienfeld von der Halterung nach oben ziehen.



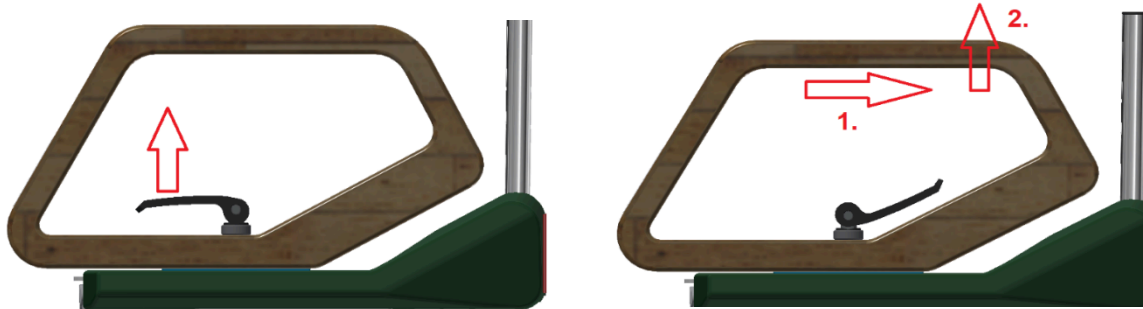
- Achtung! Quetschgefahr beim Aufsetzen/Abnehmen des Bedienfeldes.
- Achtung! Fahren Sie niemals mit abgenommenem Bedienteil! Ein Kontrollverlust kann zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Aufsetzen/Abnehmen Armlehne

Abnehmen: Ziehen Sie den schwarzen Verschlusshebel nach oben und lassen Sie ihn nach hinten fallen.

Schieben Sie nun die gesamte Armlehne nach hinten und heben diese hoch.



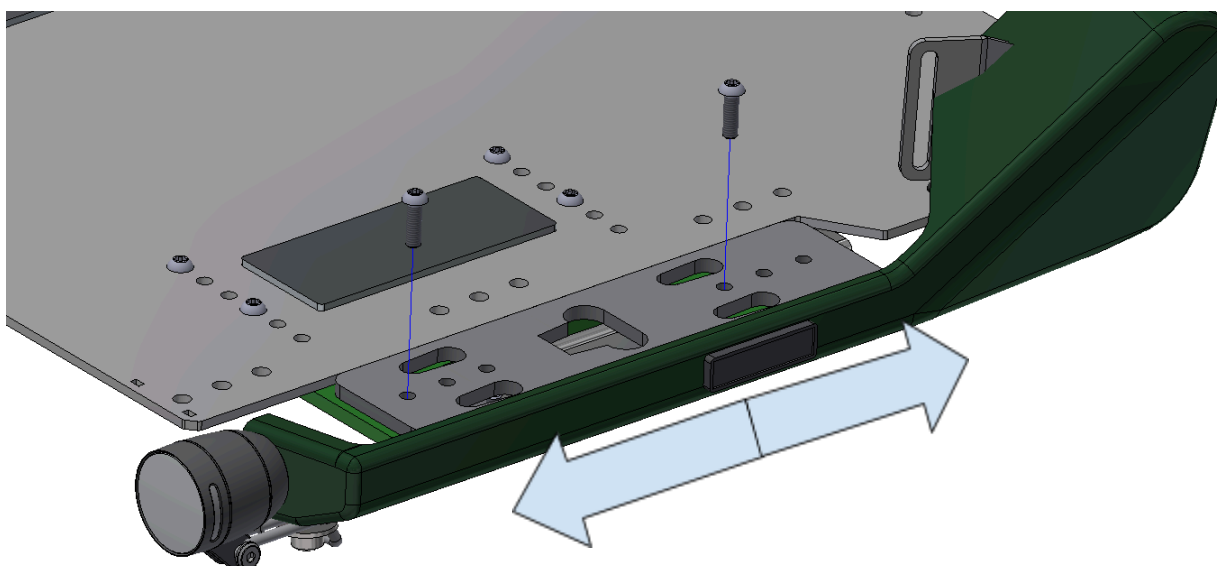
Aufsetzen: Gehen Sie umgekehrt wie beim Abnehmen der Armlehne vor.



Achtung: Kontrollieren Sie durch kräftiges Ziehen an der Armlehne den richtigen Sitz der Armlehne!

Armlehne in Längsrichtung verstellen

- Nehmen Sie die Armlehnen ab.
- Öffnen Sie die beiden in der unteren Abbildung markierten Schrauben. (TX30)
- Stellen Sie die gewünschte Position ein. (Drei Möglichkeiten)
- Ziehen Sie beide Schrauben wieder fest. (6 Nm)
- Stellen Sie immer beide Armlehnen auf die gleiche Position ein.



In Betrieb nehmen

Hauptkomponenten des hoss



Black Box

Jeder hoss hat einen Fahrtenschreiber verbaut, welcher laufend kritische Telemetriedaten aufzeichnet. Diese Daten werden automatisch per Internet an die Firma Hoss Mobility GmbH übermittelt. Die Daten unterliegen dem Datenschutz. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie auf www.hoss-mobility.com

Bedienfeld:



Ein / Aus Taster:

- 1x lang: hoss einschalten/ausschalten.
- 2x kurz: Wechsel in den Fahrmodus
- 1x kurz: Abstützung runterfahren

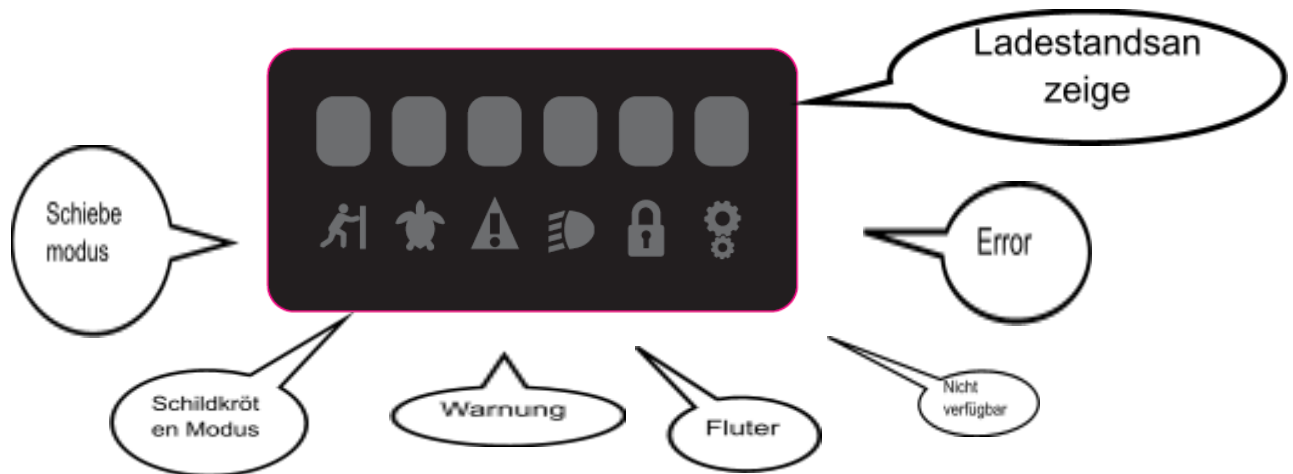
Funktions Taster:

- 1x kurz: Fluter Ein/Aus
- 2x kurz: Schiebemodus
- 1x lange: Schildkrötenmodus aktivieren/deaktivieren

Notaus Knopf:

- Aktiviert in einem Bruchteil einer Sekunde die Notabstützung und schaltet den Antrieb ab. Der hoss wird mit elektromechanischen Bremsen gebremst. Nur im Falle einer Notsituation drücken.

Display



Schiebemodus:



Der hoss ist ohne Joystick Input immer bestrebt, die Geschwindigkeit auf 0 km/h zu halten. Somit nimmt der hoss keine Fahrt auf, wenn Sie Ihr Körpergewicht verlagern. Um das Verladen und Öffnen von Türen zu erleichtern, gibt es den Schiebemodus. Wenn Sie 2x den Funktions- Taster drücken, hält der hoss für 3 Meter (max. 5 km/h) die Neigung bei. Somit lässt sich der hoss durch Gewichtsverlagerung leicht bewegen. Das Aktivieren des Modus wird durch eine kurze Vibration und durch das Aufleuchten der Kontrolllampe angezeigt.

Schildkrötenmodus:



Durch langes Drücken des Funktions- Tasters wechselt der hoss zwischen Schildkröten- und Normalmodus. Im Schildkrötenmodus ist die Geschwindigkeit begrenzt, die Empfindlichkeit der Lenkung bleibt gleich.

Warnung:



Das Warndreieck leuchtet auf, wenn sich der hoss in einer kritischen Situation befindet. Beispiele: Leistungsbedarf zu groß, Temperatur zu niedrig/hoch, etc. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit. Fahren Sie vorsichtig.

Fluter:



Zeigt an, ob der Fluter eingeschaltet ist.

Schloss:



Aktuell nicht in Verwendung.

Error:



Zeigt an, wenn der hoss einen kritischen Fehler hat. Wenn das Symbol leuchtet, muss der hoss zum Service.

Das Symbol leuchtet auch auf, wenn der Nothalt aktiviert wurde. Starten Sie den hoss neu, um den Fehler zu löschen.

Auf-/Absteigen



Stellen Sie vor dem Auf- oder Absteigen sicher, dass der hoss ausgeschaltet ist!

Von Vorne:

- Klappen Sie das Trittbrett hoch.
- Stützen Sie sich auf die Armlehnen und setzen Sie sich so in den hoss, dass Ihr Rücken Kontakt zur Rückenlehne hat.
- Klappen Sie das Trittbrett herunter und stellen Sie Ihre Füße auf das Trittbrett.

Von der Seite:

- Klappen Sie das Trittbrett hoch.
- Nehmen Sie die Armlehne auf jener Seite ab, wo kein Bedienfeld montiert ist.
- Sie können nun auch einen Transfer mit einem Rutschbrett oder anderen Hilfsmitteln durchführen.
- Setzen Sie sich so in den hoss, dass Ihr Rücken Kontakt zur Rückenlehne hat.
- Klappen Sie das Trittbrett herunter und stellen Sie Ihre Füße auf das Trittbrett.
- Setzen Sie die Armlehne wieder auf.

Achtung!



- Kontrollieren Sie, ob die Armlehnen fest sitzen, bevor Sie diese zum Abstützen zur Hilfe nehmen!
- Verwenden Sie ausschließlich geprüfte und geeignete Transfer- Hilfsmittel!
- Niemals den hoss mit hochgeklapptem Trittbrett aktivieren. Gefahr des Einklemmens!
- Niemals ohne Armlehne fahren. Sturzgefahr!
- Niemals nur mit einer Armlehne fahren! Sturzgefahr!
- Kontrollieren Sie nach dem Aufsteigen immer, dass weder Körperteile noch Kleidung die beweglichen Teile des hoss berühren!

hoss ein-/ausschalten:

Einschalten:

- Stellen Sie sicher, dass Sie den Joystick beim Einschalten nicht berühren und dass sich dieser in Nullstellung befindet.
- Drücken und halten Sie den Ein/Aus Taster bis das Display anfängt zu leuchten.
- Lassen Sie den Taster wieder los.
- Der hoss ist jetzt aktiv und im Park-Modus.

Ausschalten:

- Drücken und halten Sie den Ein/Aus Taster bis das Display anfängt zu blinken.
- Lassen Sie den Taster wieder los.
- Die LEDs hören auf zu leuchten. Der hoss ist jetzt ausgeschaltet.
- Wenn sich der hoss länger als eine Stunde im Park-Modus befindet, schaltet er sich selbstständig ab.



Beim Einschalten wird der Joystick kalibriert. Dazu muss er sich in Nullstellung befinden. Wenn Sie den Joystick während des Einschaltens bewegen, kann die Kalibrierung nicht abgeschlossen werden. Der Fahrmodus lässt sich nicht aktivieren, das Zahnradsymbol leuchtet.

Weicht der Joystick beim Einschalten nur minimal von der Nullstellung ab, kann es sein, dass sich der Fahrmodus aktivieren lässt und der hoss leicht in eine Richtung dreht. Der Joystick wurde falsch kalibriert. Starten Sie den hoss neu, um die Kalibrierung zu wiederholen.

Beim Hochfahren werden einige Selbsttests durchgeführt. Dazu ist es notwendig, dass der hoss für zwei Sekunden ruhig steht. Wenn Sie am hoss wackeln oder Sie den hoss während des Bremsvorganges eines öffentlichen Verkehrsmittels wie z.B.: Bus oder Bahn aktivieren, kann es sein, dass der Einschaltvorgang abgebrochen wird. Die roten Zahnräder leuchten am Display. Starten Sie den hoss neu, um die Kalibrierungen zu wiederholen.



Einschalt-Taster

Funktions-Taster

Der hoss hat zwei Modi:

Parkmodus: Die Abstützung ist runtergefahren. Die Feststellbremse ist aktiviert. Der hoss ist mechanisch stabil.

Fahrmodus: Die Abstützung ist hochgefahren. Der hoss hält elektronisch die Balance. Sie können mit dem hoss fahren.

Aktivieren/Deaktivieren des Fahrmodus



Lesen Sie die gesamte Bedienungsanleitung zu Ende, bevor Sie den Fahrmodus aktivieren!

Bevor Sie den Fahrmodus aktivieren stellen Sie sicher, dass:

- o Sie richtig am hoss sitzen (Siehe „Richtige Sitzposition“).
- o Sie genügend Abstand rund um den hoss haben (siehe „Mindestabstände“).
- o Keine Körperteile oder Gegenstände vom hoss hängen und Sie keine beweglichen Teile des hoss berühren!
- o Der Akku ausreichend Kapazität hat.

Aktivieren:

- Setzen Sie sich auf den hoss.
- Schalten Sie den hoss ein.
- Drücken Sie den Ein-Taster 2x hintereinander im Abstand einer Sekunde.
- Die vorderen und hinteren Stützen fahren hoch. Sie sind nun im Fahrmodus.
- Es ist ein gewollter Unterschied zu einem gewohnten Doppelklick mit einer PC-Mouse. Nicht zu schnell und nicht zu langsam. Zweimal klar drücken.
- Um ein Gefühl zu bekommen, wie der Taster gedrückt werden muss, ist es hilfreich laut zu zählen: „EINS, ZWEI...“ Dies ist extra als bewusstes Drücken ausgeführt, um sicherzustellen, dass Sie den hoss auch starten wollen.

Deaktivieren:

- Bringen Sie den hoss zum Stillstand. (Während der Fahrt kann man den Parkmodus nicht aktivieren).
- Stellen Sie sicher dass, der hoss auf festem Untergrund steht.
- Drücken Sie 1x kurz den Ein/Aus -Taster.
- Die Stützen fahren nach unten. Der hoss ist jetzt gebremst und im Parkmodus.



Steigen Sie niemals im Fahrmodus vom hoss ab. Sturzgefahr!

Machen Sie keine abrupten Bewegungen während des Fahrens. Sie könnten die Balance beeinflussen und einen automatischen Not-Stop auslösen.

Stützen lassen sich nicht mehr ausfahren

- Die Stützen unterlaufen während des Fahrbetriebes laufend einen systeminternen Funktionstest.
- In dem unwahrscheinlichen Fall, dass bei einem dieser Tests festgestellt wird, dass eine oder beide Stützen nicht mehr funktionieren, signalisiert das der hoss mit einem auffälligen Vibrationsalarm und dem Aufleuchten der roten Zahnräder am Display.
- Sie werden automatisch auf 5 km/h abgebremst. Ein Auslösen des Nothalt ist nicht möglich, da die Stützen in diesem Fall ohne Funktion sind.
- Auch wenn der hoss stark vibriert, bleibt er im Balance-Modus. Sie können noch immer mit 5km/h an eine sichere Stelle fahren. Sie sind nach wie vor in einem sicheren Zustand. Bewahren Sie Ruhe. Sie können nicht stürzen.
- Holen Sie sich Hilfe und Unterstützung von Dritten. Wenn Sie in abgelegenen Gebieten unterwegs sind, holen Sie mit Ihrem Mobiltelefon Hilfe. Im äußersten Notfall rufen Sie einen Rettungsdienst zur Hilfe.
- Wenn helfende Personen bei Ihnen sind, nehmen Sie die freie Armlehne (die Armlehne ohne Bedienfeld) ab. Drehen Sie sich im Sitzen in die Richtung, wo Sie die Armlehne abgenommen haben. Achten Sie darauf, dass Sie keinen Kontakt zum Antriebsrad haben. Achten Sie darauf, dass Ihre Beine Kontakt zum Boden haben.
- Wenn Sie körperlich in der Lage sind, stehen zu können, stützen Sie sich mit einer Hand am Sitzkissen und mit der anderen am Rückenrohr ab. Drücken Sie sich mit beiden Armen gleichmäßig und langsam vom hoss weg. Sollten Sie sich alleine nicht aufrichten können, weisen Sie Ihre Helfer an, Sie zu unterstützen.
- Wenn Sie nicht auf Ihren Beinen stehen können, weisen Sie Ihre/n Helfer an, Sie seitlich vom hoss wegzuheben.
- Lassen Sie sich von dem Vibrationsalarm nicht irritieren. Sie sind immer in einem sicheren Zustand. Es ist notwendig, diese Situation mit einem deutlichen Vibrationsalarm aufzuzeigen.
- **Achtung! Versuchen Sie unter keinen Umständen den hoss nach vorne zu verlassen! Der hoss würde versuchen, Sie auszubalancieren und Fahrt aufzunehmen! Sturzgefahr!**



Weglaufsicherung

Der hoss kann auch ohne Nutzer aktiviert werden.

Der hoss kann für einen kurzen Weg von ca. 7 m in Schrittgeschwindigkeit geschoben werden. Nach ca. 7 m wird der Vibrationsalarm aktiviert. Nach weiteren 3 Metern wird der Nothalt automatisch aktiviert. Bewegen Sie den Joystick in die gewünschte Richtung, um den hoss länger als 10m schieben zu können.

Diese Funktion sichert den hoss vor ungewolltem Weglaufen.



Halten Sie den hoss immer fest, wenn Sie ihn ohne Fahrer aktivieren.



Schiebemodus:

- Schalten Sie den hoss ein.
- Aktivieren Sie den Fahrmodus.
- Drücken Sie 2x kurz die Funktionstaste.
 - Sie bekommen ein kurzes Vibrationssignal als Rückmeldung
 - Das Schiebemodus- Symbol leuchtet am Display
- Der hoss kann nun durch Gewichtsverlagerung nach vorne und hinten gesteuert werden.
- Sie können diesen Modus als Fahrer auf dem hoss nutzen, um z.B.: Türen zu öffnen. Sie haben beide Hände frei und können nur durch Gewichtsverlagerung vor- oder zurückfahren.
- Dieser Modus erleichtert das Verladen bzw. Schieben des hoss, da dieser nicht gegensteuert.
- Der Schiebemodus wird automatisch nach drei Metern deaktiviert.
- Im Schiebemodus ist die Empfindlichkeit der Lenkung reduziert, um aggressive Lenkmanöver zu vermeiden.

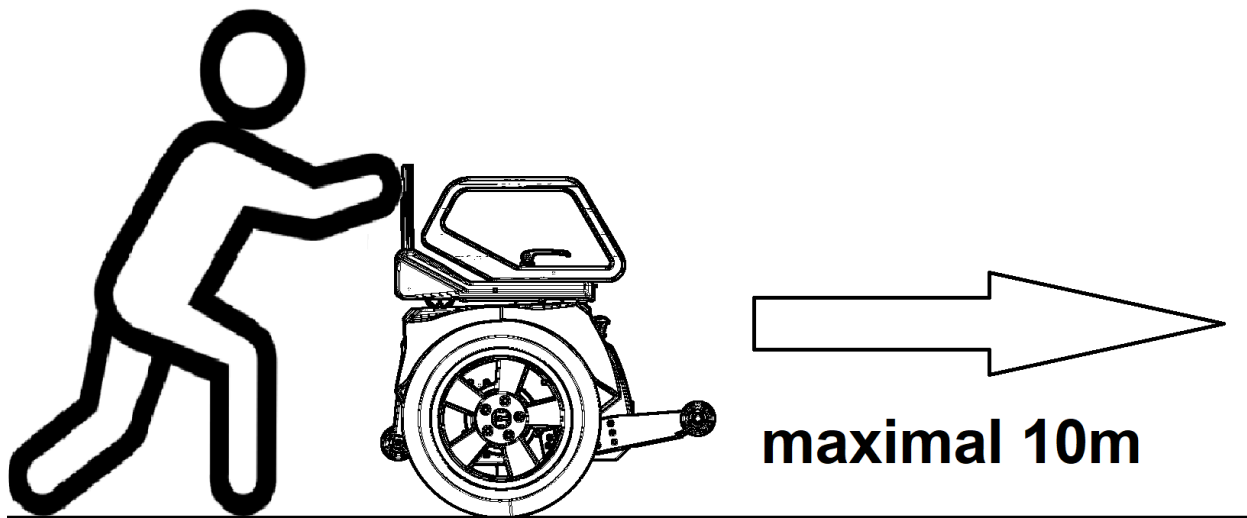


- Wenn Sie den Schiebemodus aktivieren, ohne am hoss zu sitzen, stellen Sie immer sicher, dass Sie den hoss festhalten.
- Wenn Sie den hoss im Schiebemodus loslassen, rollt er bis zu drei Meter, bevor der Schiebemodus deaktiviert wird. Wenn dies auf steilem Gelände passiert, kann der hoss noch einige Meter weiter rollen bevor der Nothalt automatisch aktiviert wird.

Schieben des hoss

Sie können den hoss ganz einfach schieben, wenn sich dieser im Fahrmodus befindet. Stellen Sie dabei sicher, dass

- Sie den hoss zu jeder Zeit fest im Griff haben
- Wenn Sie den hoss weiter als 10 Meter schieben, vibriert dieser und aktiviert den Nothalt. Dies verhindert, dass der hoss ungewollt wegläuft.
- Wenn Sie den hoss weiter schieben wollen, so müssen Sie mit dem Joystick den entsprechenden Fahr-Input geben. Ansonsten würde der hoss annehmen, dass er wegläuft und würde den Nothalt aktivieren.



- Für kurze Distanzen von bis zu 3 Metern hat der hoss auch einen Schiebemodus, in welchem er Ihnen nicht entgegenwirkt. In diesem Modus ist der hoss besonders leicht zu schieben, da er, während der Modus aktiv ist, den Winkel nicht ändert.
- Zum Aktivieren des 3-Meter-Schiebmodus müssen Sie den Funktionstaster 2x kurz drücken.

- Dieses  Schiebemodus- Symbol leuchtet auf. Der Modus ist auf 3 Meter begrenzt und dient zum leichteren Verladen bzw. um Türen leichter öffnen zu können.

- Der Schiebemodus funktioniert nur, wenn sich der hoss im Fahrmodus befindet.



- Achten Sie beim Schieben des hoss immer darauf, dass sich Ihre Füße nicht unter den hinteren oder vorderen Stützen befinden. Sollte der Nothalt ausgelöst werden, besteht in diesem Fall Verletzungsgefahr!

Funktionstaster



Funktions-Taster

Fluter Ein/Aus Schalten

Um den Fluter ein bzw. auszuschalten, müssen Sie 1x auf den Funktions-Taster drücken. Das Licht- Symbol am Display erscheint bzw. erlischt.



Schildkrötenmodus

Die maximale Geschwindigkeit des hoss beträgt 15 km/h.

Es gibt 2 Geschwindigkeitsmodi:

- Normalmodus. 15 km/h
- Schildkrötenmodus. 6 km/h



Für beide Modi kann die Höchstgeschwindigkeit in der hoss- App angepasst werden.

Um zwischen den Modi umzuschalten, drücken und halten Sie den Funktions-Taster bis das Schildkröten- Symbol am Display erscheint/erlischt.

Sie können den Modus nur umschalten, wenn sich der hoss im Stillstand befindet.

Der Modus beeinflusst die Empfindlichkeit der Lenkung nicht.

Fahren mit dem hoss

- Sie können mit dem hoss erst fahren, wenn Sie den Fahrmodus aktiviert haben (Stützen in oberer Position).
- Der hoss muss den Schwerpunkt zu jeder Zeit in seiner Achse halten. Wenn Sie Ihr Gewicht nach vorne oder nach hinten verlagern, gleicht der hoss die Verlagerung des Schwerpunktes dadurch aus, dass die Neigung des hoss verstellt wird.
- Für die Neigungsverstellung muss der hoss einen kurzen Weg aufnehmen. Sie nehmen dabei aber keine kontinuierliche Fahrt auf.
- Stellen Sie sicher, dass Sie mittig auf dem hoss sitzen und der hoss keine Neigung hat. (Siehe „Richtige Sitzposition“)
- Gesteuert wird der hoss ganz einfach per Joystick. Die Joystick Richtung gibt die Fahrtrichtung vor. Die Nullstellung des Joysticks bremst das Fahrzeug ein.
- Die max. Geschwindigkeit des hoss beträgt 15km/h.
- Fahren Sie in Fußgängerzonen, Einkaufszentren, etc. immer in Schrittgeschwindigkeit. Wir empfehlen die Verwendung des Schildkrötenmodus.
- Beim Bremsen/Beschleunigen muss der hoss seinen Schwerpunkt verändern. Dies geschieht mittels Neigungsänderung. Die Neigung des hoss ist begrenzt auf maximal 12 Grad nach hinten und 8 Grad nach vorne.
- Engstellen nur mit minimaler, also < Schrittgeschwindigkeit, befahren.
- Kontrollieren Sie mit der Ladestand- Anzeige, ob die Akkus ausreichend für Ihre geplante Fahrt geladen sind.
- Bei falsch eingestellter Sitzposition ist der Verstellbereich zum Bremsen/ Beschleunigen nicht mehr in vollem Umfang verfügbar. Dies kann zu einem erheblich längeren Bremsweg bzw. der Unfähigkeit zur Beschleunigung führen. Unfallgefahr!
- Beachten Sie das dem System zugrunde liegende Bremsverhalten! Das selbstbalancierende System reagiert anders als herkömmliche vierrädrige Rollstühle!
- Niemals unbefestigten Untergrund befahren!
- Niemals Treppen, Rolltreppen, Rollbänder oder Ähnliches mit dem hoss befahren!
- Niemals eisglatte oder rutschige Flächen befahren!
- Niemals Untergründe befahren, die keine ausreichende Traktion bieten!
- Vermeiden Sie große und schnelle Bewegungen mit Ihrem Körper, solange sich der hoss im Balance- Modus befindet.



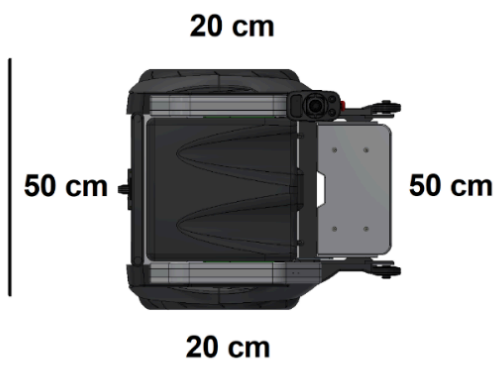
Fahren auf ebener Strecke

- Setzen Sie sich in den hoss.
- Stellen Sie sicher, dass keine Körperteile oder Kleidungsstücke, Taschen etc. Kontakt mit den beweglichen Teilen des hoss haben.
- Schließen Sie den Sicherheitsgurt.
- Schalten Sie den hoss ein.
- Kontrollieren Sie mit der Ladestand- Anzeige, ob die Akkus ausreichend für Ihre geplante Fahrt geladen sind.
- Aktivieren Sie den Fahrmodus.
- Steuern Sie mit dem Joystick in die gewünschte Richtung.
- Um zu bremsen, ziehen Sie den Joystick zurück, bis Sie sich im Stillstand befinden. Wenn der hoss still steht, können sie den Joystick loslassen.
- Um rückwärts zu fahren, ziehen Sie im Stillstand den Joystick zurück.



- o Niemals den Joystick während der Fahrt loslassen.
- o Die Stützen müssen immer frei sein und dürfen durch keine Körperteile, Kleidungsstücke oder andere Gegenstände blockiert werden! Sturzgefahr!
- o Machen Sie zu Beginn nur vorsichtige Fahrbefehle mit dem Joystick.
- o Üben Sie auf offenem Gelände, um die Fahreigenschaften des hoss kennen zu lernen.
- o Nicht mit voller Geschwindigkeit in Kurven fahren.
- o Passen Sie die Geschwindigkeit Ihrem Können und den Straßenverhältnissen an!
- o Vergewissern Sie sich beim Rückwärtsfahren, dass keine Hindernisse oder Personen hinter Ihnen sind.
- o Beachten Sie die Mindestabstände!

Mindestabstände:



Ist es nicht möglich die Mindestabstände einzuhalten, z.B. beim Durchfahren einer Türöffnung oder im Kassabereich eines Supermarktes, so ist mit besonderer Vorsicht zu steuern und mit minimaler Geschwindigkeit zu fahren.

Rückwärts Fahren

- Der hoss ist beim Rückwärtsfahren auf 1 km/h begrenzt.
- Sie sollten das Rückwärtsfahren aufgrund der eingeschränkten Sicht nach hinten vermeiden.
- Eine Fahrt nach vorne ist immer die bessere Option.
- Stellen Sie immer sicher, dass sich niemand hinter Ihnen befindet, bevor Sie rückwärtsfahren.
- Sollten Sie sich nicht sicher sein, ob hinter Ihnen eine Person ist, machen Sie auf sich aufmerksam, bevor Sie rückwärtsfahren.
- Falls Sie den hoss schneller als 5 km/h rückwärts schieben, aktiviert dieser automatisch die Notabstützung.

Fahren am Hang

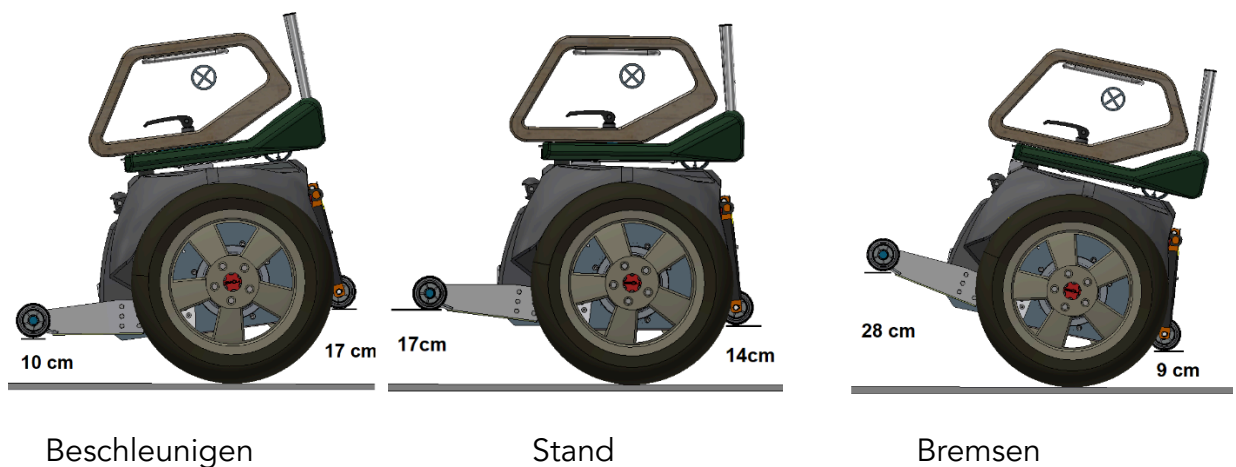
- Beim Fahren am Hang ist immer höchste Konzentration und Vorsicht geboten.
- Vermeiden Sie ruckartige Richtungswechsel!
- Vermeiden Sie es, sich am Hang zu wenden.
- Fahren Sie Schrittgeschwindigkeit
- Befahren Sie keinen Hang größer 11% -> Kippgefahr!
- Lehnen Sie sich beim Fahren am Hang immer Richtung Hang, um ein seitliches Kippen zu verhindern.
- Die Aktivierung des Parkmodus ist nicht zulässig, wenn der Boden eine Neigung von mehr als 4 % in einer beliebigen Richtung aufweist. Achten Sie beim Parken darauf, einen geeigneten Platz zu finden.



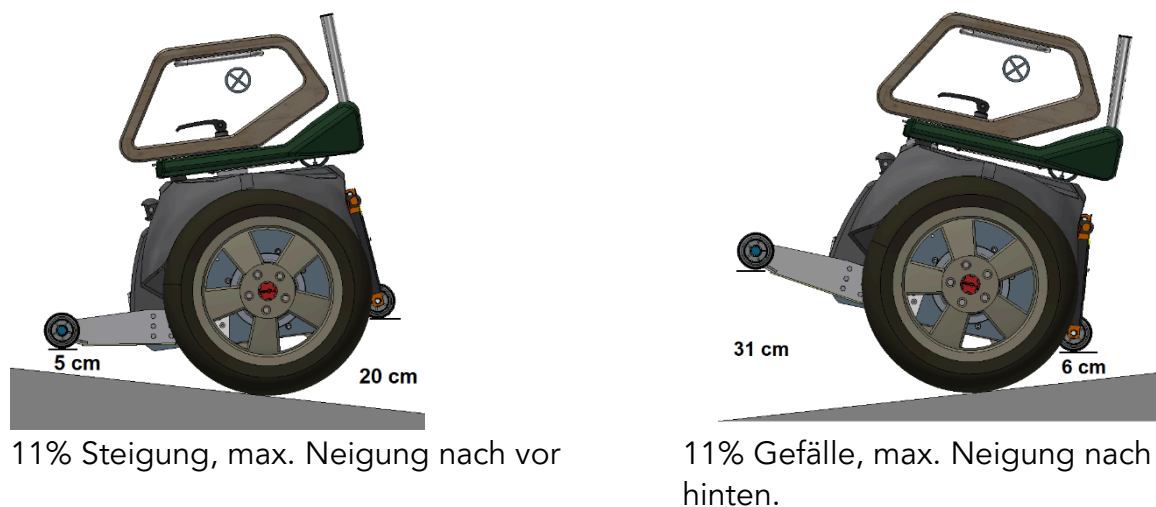
Steigung/Gefälle

- Der hoss wurde konstruiert, um maximale Steigungen/Gefälle von 11% befahren zu können.
- Befahren Sie Steigungen größer als 11%, so kann die Sicherheit des hoss nicht mehr garantiert werden.

Befahren Sie Rampen oder steilere Straßen, so besteht die Gefahr, dass die Räder der Sicherheitsstützen die Fahrbahn berühren. Dadurch verliert der hoss die Möglichkeit, sich selbst zu stabilisieren. In solchen Fällen wird der Nothalt automatisch ausgelöst. Seien Sie besonders vorsichtig und befahren Sie Steigungen und Gefälle nur in Schrittgeschwindigkeit.



Das Fahrzeug muss zum Beschleunigen/Bremsen seinen Schwerpunkt verlagern. Der maximal von der Software erlaubte Winkel beträgt 8 Grad nach vorne und 12 Grad nach hinten. Dabei ändern sich die Abstände der Stützräder zur Fahrbahn erheblich. Dieser Umstand ist wichtig zu verstehen, damit Sie sich nie in eine Situation begeben, bei welcher die Stützräder die Fahrbahn berühren.

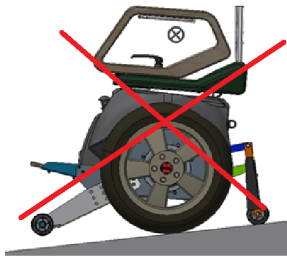




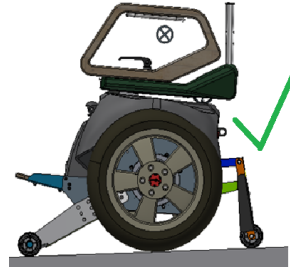
- Beachten Sie, dass Sie im Gefälle einen deutlich längeren Bremsweg haben.
- Achten Sie darauf, dass die Stützräder immer genügend Abstand zur Fahrbahn haben.
- Ist der Abstand der Stützräder zu gering, oder haben die Stützräder bereits Kontakt mit der Fahrbahn, ist die Steigung, die Sie befahren, zu steil. Sie befinden sich außerhalb der definierten Sicherheitsparameter!
- Vermeiden Sie ruckartige Richtungswechsel auf starken Steigungen/Gefälle! Sturzgefahr!
- Verwenden Sie den Parkmodus nicht bei starken Steigungen! (Parken Sie immer an Stellen, die die geringstmögliche Neigung aufweisen.) Parken Sie niemals auf Schrägen größer 4%.
- Befahren Sie niemals Steigungen mit losem Kies oder Sand! Die Antriebsräder können die Traktion verlieren, ein Not- Stopp ist die Folge.
- Befahren Sie niemals Gefälle/Steigungen über 11%!
- Gefälle über 8% dürfen nur in Schrittgeschwindigkeit befahren werden, ansonsten kann kein sicherer Nothalt garantiert werden! Sturzgefahr!
- Der Bremsweg im Gefälle ist deutlich länger! Im Falle einer Notabstützung müssen Sie ebenfalls mit einem erheblich längeren Bremsweg rechnen.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit bei starkem Gefälle auf höchstens Schrittgeschwindigkeit!
- Bei starkem Gefälle/Steigung/Seitenneigung (größer 11%) kann kein sicherer Nothalt garantiert werden!

Richtig abstützen/Gefälle

Die Stützen passen sich an den Untergrund an. Jedoch nicht unlimited. Stützen Sie deshalb immer auf ebenem, festem Untergrund ab.



Abstützen bei 11% Gefälle



Bei 4% Gefälle



- Nicht bei Gefälle/Steigung/Seitenneigung größer 4% abstützen, ansonsten erreichen die Stützen die Fahrbahn nicht mehr! Der hoss wippt im abgeschalteten Zustand.
- Beim Hochfahren der Stützen muss Sie der hoss wieder in die Balance bringen.
- Durch die Schräglage nimmt der hoss deshalb kurz Fahrt auf. Sie könnten mit einem Gegenstand kollidieren.
- Vermeiden Sie das Abstützen im Gefälle! Wenn das nicht möglich ist, stützen Sie quer zum Gefälle ab.
- Stützen Sie nicht auf Gefälle/Steigung/Seitenneigung größer 4% ab!
- Die hintere Stütze muss einen Mindestweg ausfahren, um einen sicheren Stand zu garantieren. Wenn ein Hindernis (Wand, Rucksack, Abhang,...) die hintere Stütze am Ausfahren hindert, wird der Parkvorgang abgebrochen und die Stützen werden wieder eingefahren. Ein Vibrationsalarm ertönt. Kontrollieren Sie, ob die hintere Stütze blockiert ist und suchen Sie eine geeignete Stelle zum Abstützen.
Der Vibrationsalarm erlischt, sobald der Parkvorgang erfolgreich wiederholt wurde.
- Je nach Situation kann es sein, dass der hoss beim Abstützvorgang etwas Weg (bis zu 0,5m) aufnimmt. Halten Sie deshalb immer die Mindestabstände ein!

Vibrationsalarm

Der hoss verfügt über einen Vibrationsalarm. Man kann diesen deutlich hören und spüren. Der Alarm wird bei verschiedenen Situationen ausgelöst.

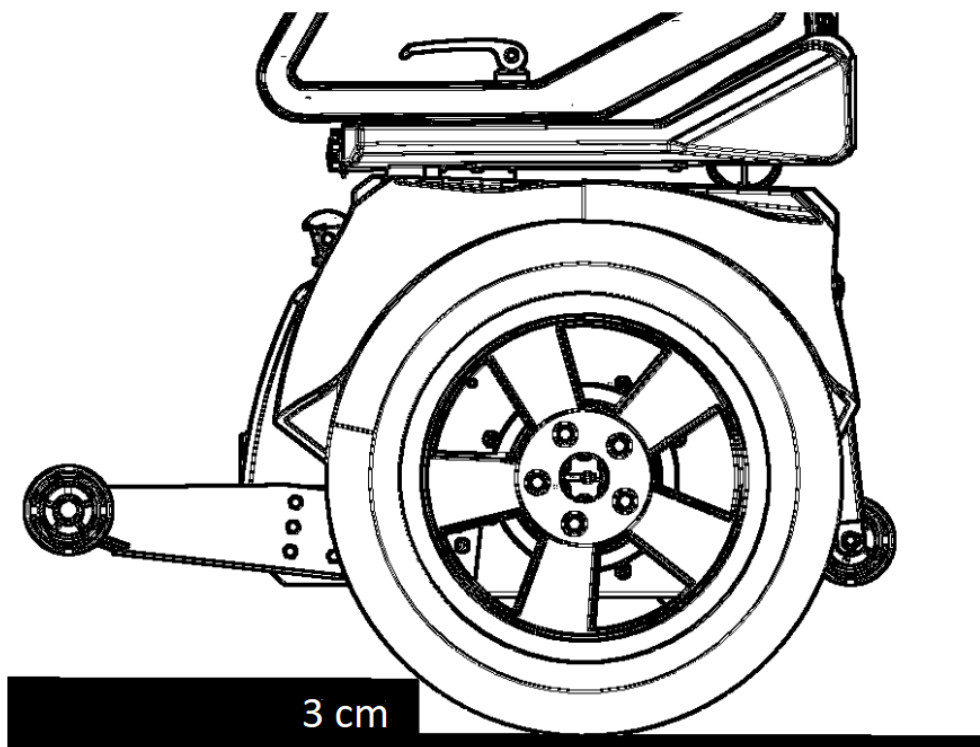
- Ein sehr kurzer Doppel- Alarm kommt als Feedback, wenn Sie den Schiebemodus aktivieren.
- Ein pulsierender Alarm kommt, wenn die Motoren an ihre Leistungsgrenze kommen. Brechen Sie Ihr Fahrvorhaben unmittelbar ab. Eine sichere Fahrt kann nicht mehr garantiert werden!
- Der Abstützvorgang wurde abgebrochen, weil die Abstützung nicht weit genug ausfahren konnte. Der hoss gibt ein pulsierendes Dauer-Vibrationssignal. Stützen Sie den hoss an geeigneter Stelle erneut ab, um den Vibrationsalarm zu beenden.
- Defekt am hoss: Hoss vibriert dauerhaft pulsierend. Fahren Sie aus dem Gefahrenbereich, aktivieren Sie den Parkmodus und schalten Sie den hoss ab. Kontaktieren Sie Ihren Händler.

Auffahren an Kanten (Bordstein)

- Suchen Sie immer jene Stelle, wo das Hindernis am niedrigsten ist.
- Fahren Sie langsamer als Schrittgeschwindigkeit (3km/h).
- Nicht vor dem Hindernis stehen bleiben, um dann erneut Fahrt aufzunehmen. Fahren Sie in einem Zug mit gleichmäßigem Tempo über das Hindernis
- Auf gerader Strecke ohne Steigung können Sie mit dem Hoss Niveauunterschiede bis zu 3 cm überwinden. Helfen Sie bei Bedarf mit einer kurzen Gewichtsverlagerung in Fahrtrichtung mit.
- Die maximal überwindbare Höhe von Hindernissen ist abhängig von Reifendruck, Zuladung, Fahrer-Können und Beschaffenheit des Hindernisses.
- Bei Steigung/Gefälle ist die Höhe des maximal überwindbaren Hindernisses wesentlich geringer.
- Durch die dynamische Balance muss Sie der hoss auch beim Überwinden von Hindernissen zu jeder Zeit in Balance halten. Wenn die Motoren an ihre Leistungsgrenze kommen, wird das über einen Vibrationsalarm signalisiert.
 - o Wenn dieser Vibrationsalarm kommt, brechen Sie Ihr Fahrvorhaben sofort ab! Die Motoren sind an ihrer Leistungsgrenze! In diesem Zustand kann das Aufrechterhalten der Balance nicht mehr garantiert werden! Die Notstütze fährt aus, wenn Sie die Leistung nicht reduzieren.
 - o Suchen Sie sich eine alternative Stelle, um das Hindernis zu überwinden.



Max. Hindernishöhe:

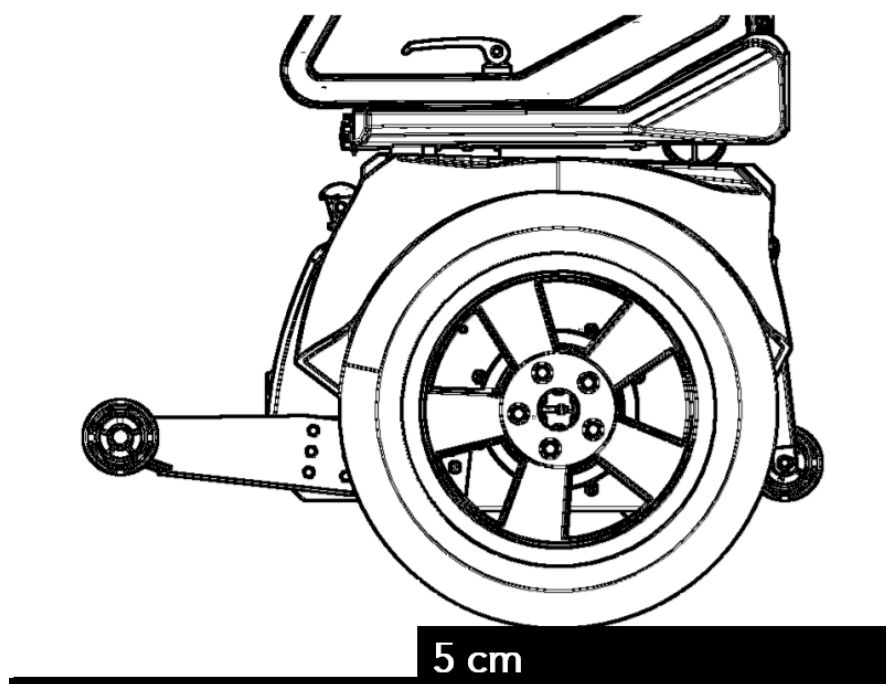


Abfahren von Kanten (Bordstein)

- Suchen Sie immer jene Stelle, an der das Hindernis am niedrigsten ist. Die maximale Höhe des Hindernisses darf auf keinen Fall 5 cm überschreiten!
- Fahren Sie gerade auf das Hindernis zu (im rechten Winkel zum Hindernis).
- Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit auf deutlich unter Schrittgeschwindigkeit.
- Fahren Sie langsam und gleichmäßig über das Hindernis.
- Lassen Sie sich niemals zusätzlich von einer Person anschieben oder ziehen, um ein Hindernis zu überwinden! Durch das selbstbalancierende System verhält sich der hoss bei Fremdhilfe, wie anschieben oder ziehen, anders als vierrädrige Fahrzeuge. Dies kann zum plötzlichen Auslösen der Notstützen führen! Gefahr für Benutzer und Helfer!
- Wenn Sie das Hindernis nicht befahren können, suchen Sie sich eine alternative Route.
- Niemals Hindernisse höher als 5cm abfahren!



Max. Hindernishöhe:



Fahren gegen Hindernisse



- Der hoss verfügt über äußerst leistungsstarke Motoren. Um die Balance halten zu können, muss der hoss zu jeder Zeit die Möglichkeit haben, seine Neigung zu ändern.
- Steht der hoss an einem Hindernis an, kann er die Neigung nicht mehr ändern. In dieser Situation versucht der Antrieb, gegen das Hindernis zu arbeiten und kann mit großer Kraft gegen das Hindernis drücken. Es besteht die Gefahr, dass Sie sich Ihre Füße einklemmen!

Falls Sie sich in einer solchen Situation befinden:

- Bewegen Sie Ihren Oberkörper weg vom Hindernis.
- Versuchen Sie nicht, sich mit der Hand vom Hindernis weg zu drücken! Dies würde den Schwerpunkt noch weiter nach vor verlagern und die Situation verschlimmern.
- Steuern Sie per Joystick weg vom Hindernis. Lehnen Sie sich vom Hindernis weg.



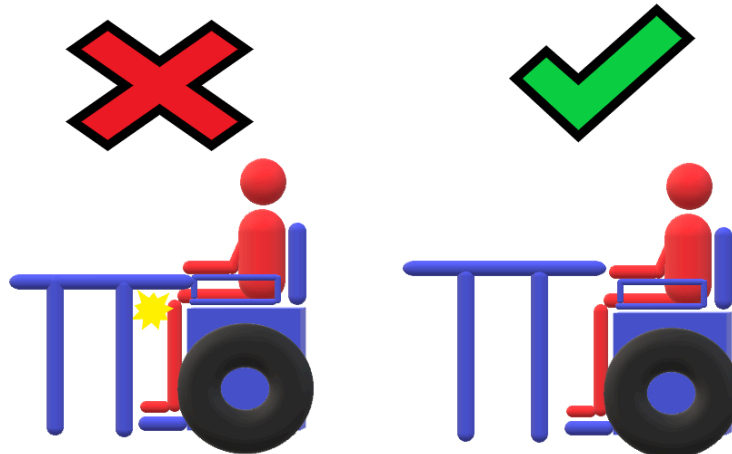
Fahren an Tisch



Keine Gegenstände, wie Schreib- oder Esstische, bis auf Anschlag unterfahren.

Es besteht die Gefahr des Einklemmens der Hände oder des Joysticks an der Tischkante.

Durch den speziellen Antrieb auf einer Achse benötigt der hoss mindestens 5cm Beinfreiheit nach oben beim Rückwärtsfahren.



Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel

In öffentlichen Verkehrsmitteln, wie Bus und Bahn, können in Kurven oder beim Bremsen starke Beschleunigungen auftreten. Wenn der hoss nicht sicher steht, kann dies zu schweren Verletzungen führen.

Nutzen Sie deshalb nur öffentliche Verkehrsmittel, welche über ausreichend Raum und Ausstattung für Rollstühle verfügen.

- Beachten Sie immer die Hinweise des Betreibers des jeweiligen öffentlichen Verkehrsmittels.
- Sobald Sie einen geeigneten Platz im öffentlichen Verkehrsmittel gefunden haben, fahren Sie umgehend die Stützen aus (Parkmodus). Schalten Sie den hoss aber nicht ab. So ist ein rasches Aussteigen aus dem Verkehrsmittel beim gewünschten Halt möglich.
- Parken Sie immer quer zur Fahrtrichtung.
- Der hoss hat eine mechanische Bremse verbaut, welche ein Wegrollen im Parkmodus verhindert.
- Aktivieren Sie den Fahrmodus erst, wenn das öffentliche Verkehrsmittel zum Stillstand gekommen ist.
- Nicht den Fahrmodus aktivieren, bevor das Verkehrsmittel zum Stillstand gekommen ist. In diesem Fall können die Sensoren des hoss durch die Verzögerung des Verkehrsmittels irritiert werden. Es kann zu ungewollten Fahrbefehlen kommen.
- Hohe Beschleunigungskräfte können die Sensorik des hoss beeinflussen. Dies kann zur Störungsmeldung am Display führen. Starten Sie den hoss neu. Es besteht die Gefahr, dass Sie Ihre gewünschte Haltestelle versäumen.

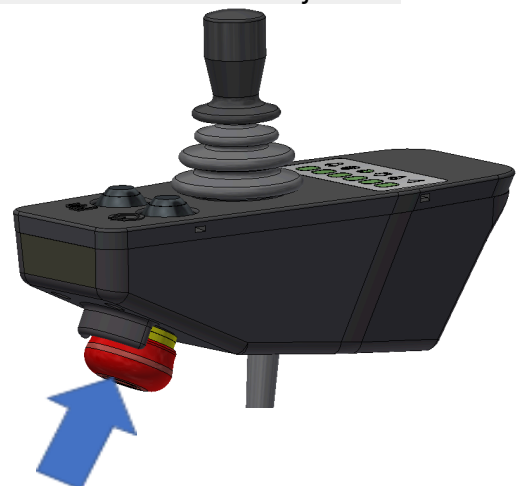


Nothalt

Am Bedienfeld befindet sich ein Nothalt. Dieser deaktiviert den Hauptantrieb und aktiviert die Notabstützung. Der Nothalt ist nicht für den täglichen Gebrauch gedacht. Die Mechanik, sowie die Elektronik werden extremen Belastungen ausgesetzt. Das System ist auf 400 Nothalt Zyklen ausgelegt. Übersteigen Sie diese Zahl, so kann die Sicherheit des hoss nicht mehr garantiert werden. Der hoss muss in diesem Fall dringend zur Wartung. Es ist ein Nothalt Zähler verbaut.

Sollten Sie sich aus irgendwelchen Gründen nicht mehr in der Lage sehen, den hoss unter Kontrolle zu haben (gefährliche Situation), betätigen Sie umgehend den Nothalt.

- Drücken Sie fest auf den roten Nothalt -Knopf, der Nothalt- Knopf rastet sofort ein.
- Die Stützen werden innerhalb eines Bruchteils einer Sekunde ausgefahren.
- Der Hauptantrieb wird deaktiviert und die mechanischen Bremsen des hoss werden verriegelt.
- Der hoss bremst selbstständig bis auf 0 km/h ab. Der hoss steht sicher und eingebremst.
- **Betätigen Sie den Nothalt nur in Notfällen! Der Nothalt belastet die Mechanik stark, wodurch sich die Lebensdauer reduziert.**
- **Der Nothalt kann Sie auf ebener, trockener und griffiger Fahrbahn (Asphalt) bei 15 km/h und 120kg Zuladung innerhalb von ca. 2,5 Metern sicher zum Stehen bringen.**
- **Testen Sie die Funktion des Not-Halts einmal pro Monat. Der Test soll im Stillstand, wenn möglich ohne Fahrer, durchgeführt werden.**
- **Das Aktivieren des Nothalt ist ausdrücklich eine Nothandlung und entspricht nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung.**
- **Der Nothalt ist kein Batterietrennschalter. Durch Drücken werden die Freigabe-Leitungen getrennt. Der Hauptakku ist somit deaktiviert, jedoch elektrisch nicht getrennt.**



Einschalten nach Nothalt.

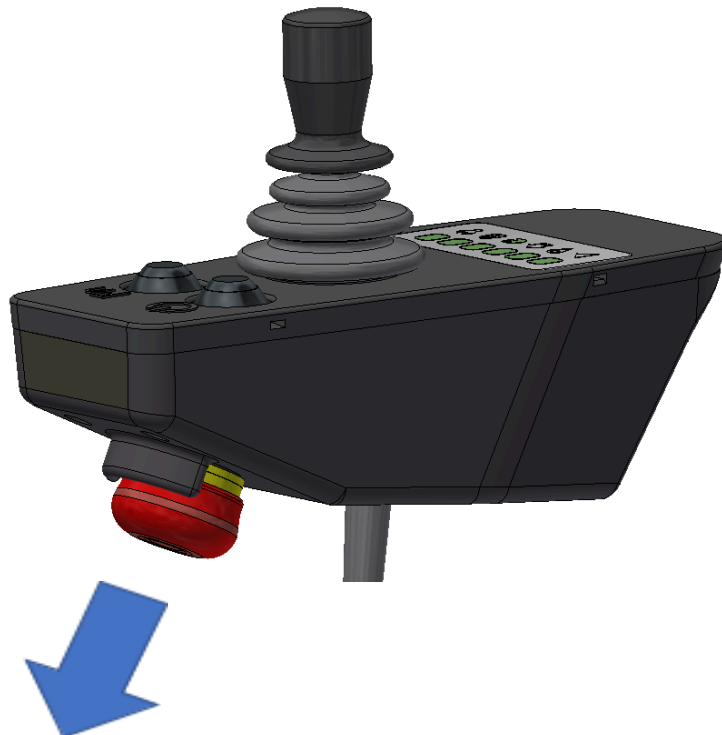
Nachdem der Nothalt betätigt wurde, muss der hoss neu gestartet werden. Egal ob Sie den Nothalt durch drücken des roten Knopfes ausgelöst haben oder ob der Nothalt automatisch vom Fahrzeug ausgelöst wurde.

Nachdem Sie den Nothalt gedrückt haben ist dieser in der Position verriegelt.



- Vergewissern Sie sich, dass Sie mit dem hoss sicher stehen, und keine Gefahr droht, wenn Sie den hoss erneut aktivieren. (Traktionsverlust, steiles Gefälle, starke Steigung, starke Querneigung, ausreichender Sicherheitsabstand etc.)
- Ziehen Sie den Nothalt nach vorne, bis sie deutlich spüren, dass dieser wieder arretiert ist.
- Schalten Sie den hoss aus.
- Warten Sie 3 Sekunden.
- Schalten Sie den hoss wieder ein.
- Wenn die roten Zahnräder am Display nicht mehr aufscheinen, kann der hoss wieder normal aktiviert und verwendet werden.

Wenn der Nothalt gedrückt ist, können Sie den hoss nicht aktivieren.



Verladen

Heben des hoss mit einem Kran

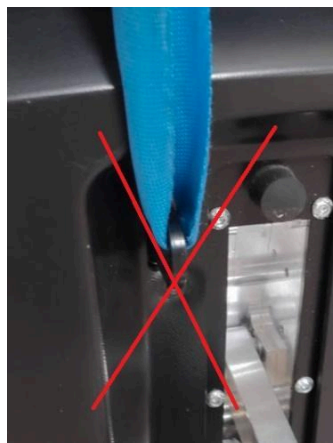
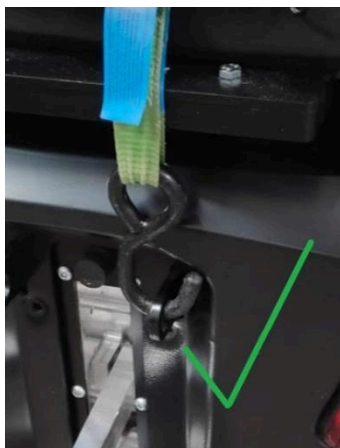


Stellen Sie sicher, dass der hoss ausgeschaltet ist, bevor Sie ihn anheben!

Der hoss hat vier Zurrösen zum Heben/Verzurren. Zwei an der Vorderseite und zwei an der Rückseite.



Heben Sie den hoss ausschließlich an diesen Ösen. Ein Heben an anderen Punkten wie z.B. den Armlehnen ist nicht zulässig.



Nicht den Gurt durch die Zurröse fädeln. Der Gurt kann an der Öse reiben und sich durchscheuern.



Stellen Sie sicher, dass der hoss an keinem Befestigungspunkt festgemacht ist, bevor dieser eingeschaltet wird! Unfallgefahr! Sturzgefahr!

Manuelles Heben



Stellen Sie sicher, dass der hoss ausgeschaltet ist, bevor Sie ihn anheben!

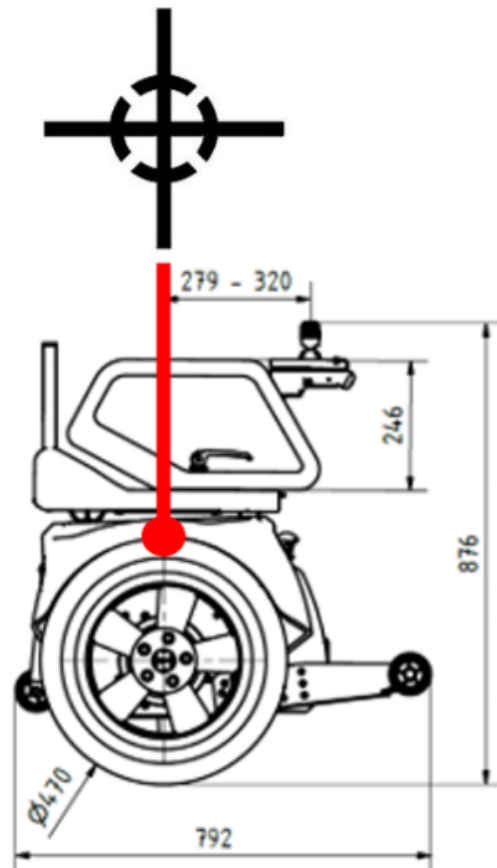
- Schalten Sie den hoss aus.
- Überprüfen Sie, ob die Räder eingebremst sind. (Räder lassen sich nicht drehen)
- Zum manuellen Heben sind zwei kräftige Personen nötig.
- Heben Sie den hoss links und rechts an den Antriebsrändern hoch.
- Die Antriebsräder sind im ausgeschalteten Zustand eingebremst und können somit als Hebepunkte verwendet werden.



110kg – 115kg



Manuelles heben



Schwerpunkt des hoss

Verladen mittels Rampe

Der hoss hat ein Eigengewicht von ca. 115 Kilogramm. Deshalb ist es notwendig, ausreichend dimensionierte Rampen oder Hebegeräte für die Verladung in Fahrzeuge zu verwenden. Ist der hoss in das Fahrzeug eingeladen, so muss dieser an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten befestigt werden. Die Gurte und Ösen müssen für mindestens 200daN (kg) maximale Zugbelastung ausgelegt sein.

Einladen:

- Legen Sie die Rampe an das Fahrzeug an und sichern Sie diese gegen Wegrutschen.
- Positionieren Sie den hoss rückwärts zur Verladerampe.
- Aktivieren Sie den Parkmodus.
- Klappen Sie das Trittbrett hoch.
- Nehmen Sie das Bedienfeld ab und fixieren Sie es auf der Halterung, die an der Unterseite des Trittbretts angebracht ist.
- Aktivieren Sie den Schiebemodus
- Schieben Sie den hoss ohne Lenkbewegungen über die Rampe in das Fahrzeug.
- Aktivieren Sie den Parkmodus.
- Schalten Sie den hoss ab.
- Verzurren Sie den hoss an den dafür vorgesehenen Zurrösen.

Ausladen:

- Lösen Sie alle Befestigungsmittel, die den hoss im Fahrzeug fixieren. (Zurrgurte etc.)
- Legen Sie die Rampe an das Fahrzeug an und sichern Sie diese gegen Wegrutschen.
- Schalten Sie den hoss ein.
- Aktivieren Sie den Fahrmodus.
- Aktivieren Sie den Schiebemodus.
- Ziehen Sie den hoss langsam, ohne Lenkbewegungen über die Rampe nach unten.
- Aktivieren Sie den Parkmodus.
- Fixieren Sie das Bedienfeld an der Armlehne.
- Schalten Sie den hoss ab, bevor Sie aufsitzen.



- Verladen Sie den hoss immer rückwärts in Ihr Fahrzeug.
- Beim Verladen über eine Rampe dürfen nur Einzelrampen mit einer Mindestbreite von 80 cm verwendet werden. Keine geteilten Rampen verwenden!
- Die Rampe muss eine Mindest-Tragfähigkeit von 150 kg (ohne Begleitperson) und 300 kg mit Begleitperson aufweisen.
- Die Rampe muss eine entsprechende Länge aufweisen, damit die Steigung nicht zu groß ist.
- Halten Sie Rücksprache mit einem Experten, bevor Sie sich für eine Rampe entscheiden.
- Ist der hoss nicht mit einem Befestigungssystem im Fahrzeug fixiert, darf keine Fahrt angetreten werden!
- Fahren Sie den hoss immer leer, also ohne eine darauf sitzende Person in ein Fahrzeug.
- Achten Sie darauf, dass der hoss ausgeschaltet ist, bevor Sie ihn an den Zurrpunkten fixieren!
- Stellen Sie vor dem Einschalten des hoss sicher, dass alle Befestigungspunkte gelöst wurden! Ein Nichtbeachten bringt hohe Verletzungsgefahr mit sich!
- Bei Hebevorrichtungen immer vor dem Heben den hoss abschalten. Die Hebevorrichtung muss einen Abrollschutz aufweisen und eine ausreichende Tragfähigkeit aufweisen.
- Keine Lenkbewegungen ausführen, während sich der hoss auf der Rampe oder auf dem Hebegerät befindet.
- Sollten Sie in Ihrer Mobilität stark eingeschränkt sein, verladen Sie den hoss nicht alleine, holen Sie sich bei Bedarf Hilfe!
- Beachten Sie die Hinweise des Lade- Hilfsmittel- Herstellers!
- Der hoss darf nicht als Sitzplatz im Fahrzeug verwendet werden!
- Transportieren Sie den hoss nur im abgeschalteten Zustand!
- Stellen Sie sich beim Verladen nicht hinter den hoss. Stehen Sie seitlich neben dem Gerät.

- Lassen Sie 3m Rangierabstand falls Ihnen der hoss von der Rampe rollt.
- Halten Sie den hoss immer nur an den nicht beweglichen Teilen fest.



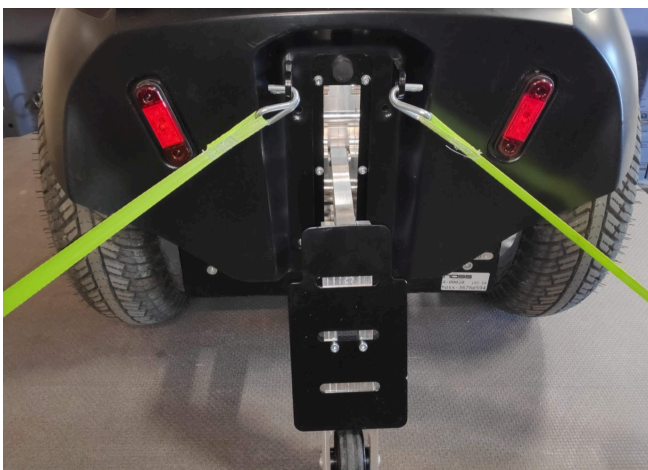
Verwenden Sie ausschließlich Einzelrampen.



Verladen Sie den hoss immer rückwärts in Ihr Fahrzeug

Verzurren des hoss

- Der hoss hat vier Zurrösen. Befestigen Sie den hoss ausschließlich an diesen Ösen.
 - Niemals den Spanngurt durch die Ösen führen. Durch die Vibrationen beim Fahren kann der Gurt durchgescheuert werden. Verwenden Sie ausschließlich Gurte mit Haken.
 - Immer mit vier Gurten befestigen.
 - Der hoss darf im Fahrzeug nicht als Sitz verwendet werden.
- 
- Stellen Sie sicher, dass der hoss ausgeschaltet ist, bevor Sie ihn festzurren!
 - Stellen Sie sicher, dass der hoss nicht festgezurt ist, bevor Sie ihn einschalten.
 - Verwenden Sie nur Gurte, welche die Norm EN 12195-2 erfüllen.



Aufladen

Ein Ladegerät befindet sich im Lieferumfang des hoss.

Verwenden Sie nur die von hoss Mobility GmbH mitgelieferten Ladegeräte. Ein Manipulieren der Ladegeräte, in welcher Form auch immer, ist nicht gestattet. Das Manipulieren der Ladegeräte kann das Ladegerät oder den hoss beschädigen, wodurch die Garantie erlischt.

- Stellen Sie sicher, dass der hoss im Parkmodus oder ausgeschaltet ist.
- Stecken Sie das mitgelieferte Ladegerät an die Ladebuchse des hoss an.
- Stecken Sie das Kaltgerätekabel an das Ladegerät an.
- Schließen Sie das Kaltgerätekabel an die Steckdose an.
- Die Ladestandsanzeige blinkt und die Beleuchtung geht aus.
- Wenn der hoss voll aufgeladen ist, schaltet sich der hoss ab.
- Wenn Sie irrtümlich das Ladegerät anschließen, obwohl der hoss noch im Fahrmodus ist, aktiviert der hoss automatisch den Parkmodus.
- Lassen Sie den hoss nicht über einen längeren Zeitraum am Netz hängen. Für die Lebensdauer des Akkus ist es besser den Akku voll zu laden und bei längerem Nichtgebrauch alle 3 Monate für 10h zu laden.
- Wenn der hoss für einen längeren Zeitraum nicht verwendet wurde, laden Sie ihn zuerst für mindestens 10h auf. Auch wenn die Akkuanzeige voll anzeigt, kann es sein, dass die verbauten Bleiakkus für die Stützen nicht vollgeladen sind. Diese laden immer, wenn der hoss aktiv ist.



- Wenn Sie das Ladegerät an den hoss anschließen, während er noch im Fahrmodus ist, schaltet sich der hoss automatisch in den Parkmodus!

Akkus

- Im hoss sind Lithium-Ionen- Akkumulatoren und Bleiakkumulatoren verbaut. Alle Akkumulatoren des hoss sind voll versiegelt und wartungsfrei.
- Die Lithium- Akkus haben eine Lebensdauer von etwa 8 Jahren oder 1000 vollen Ladezyklen (was zuerst kommt). Die zu erwartende Laufleistung des hoss beläuft sich somit auf bis zu 60.000 km.
- Es dürfen keine Änderungen an den Akkus vorgenommen werden.
- Zum Austausch der Akkus des hoss wenden Sie sich an Ihren Händler oder Servicepartner. Der Austausch der Akkus darf nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Bevor Sie den hoss für einen längeren Zeitraum nicht verwenden, laden Sie ihn unbedingt für mindestens 10h. Danach entfernen Sie das Ladegerät. Laden Sie nach weiteren 3 Monaten den hoss wieder für 10h.
- Wird der hoss länger nicht gebraucht, so genügt es, wenn er alle 3 Monate für ca. 10h geladen wird. Eine andauernde Erhaltungsladung ist nicht nötig. Lassen Sie den hoss nicht über mehrere Tage am Stromnetz angeschlossen.
- Wenn Sie von einer Fahrt mit leeren Akkus zurückkommen, schließen Sie das Fahrzeug unmittelbar ans Ladegerät an, um eine Tiefenentladung zu vermeiden.

Leistung

Der hoss verfügt über eine Antriebsleistung von 1400 W maximale Dauerleistung. Kurzzeitig kann die Leistung wesentlich überschritten werden.

Die benötigte Leistung ist abhängig von vielen Faktoren wie Zuladung, Reifendruck, Steigung, Temperatur, Geschwindigkeit, etc. Wird die Leistungsgrenze reduziert der hoss die Geschwindigkeit.

Auch die Akku Temperatur beeinflusst die Leistungskapazität. Die festgelegte Betriebstemperatur des hoss beträgt 0°C – 45°C (Temperatur des hoss, nicht Umgebungstemperatur). Nahe den Limits reduziert sich bereits die Leistung des hoss.

Reichweite

Bis zu 60 km Reichweite

Die Angabe der Reichweite basiert auf realen Tests mit 100kg Zuladung auf ebener Fahrbahn (Asphalt, Radweg) bei 15°C Umgebungstemperatur und 2,5 bar Reifendruck.

Die maximale Reichweite variiert abhängig von Umgebungstemperatur, Zuladung, Steigung, Reifendruck etc. Beachten Sie immer die Akkustandsanzeige, um sicherzustellen, dass Sie ausreichend Akkukapazität zur Verfügung haben, um Ihr Ziel zu erreichen.

- Wenn der Akku einen Ladestand von weniger als 10% aufweist, wird die Geschwindigkeit auf 10 km/h reduziert.
 - Die letzte LED der Ladestand- Anzeige leuchtet rot.
 - Sie können noch mit 3 bis 5 km Restreichweite rechnen.
- Wenn der Akku einen Ladestand von weniger als 5% aufweist, wird die Geschwindigkeit auf 5 km/h reduziert.
 - Die letzte LED der Ladestand- Anzeige blinkt rot.
 - Sie können noch mit 1 bis 2 km Restreichweite rechnen.
- Wenn Sie den hoss leer gefahren haben, laden Sie ihn umgehend wieder auf. Es besteht die Gefahr der Tiefentladung (der Ladestand der Akkus fällt unter einen sicheren Bereich, wodurch die Akkus dauerhaft beschädigt werden – Dieser Schaden ist nicht durch die Garantie gedeckt).
- **Achtung! Wenn der Akku nur noch 5% aufweist, suchen Sie schnellstmöglich eine sichere Stelle, wo Sie den hoss parken und aufladen können. Wenn Sie weiterfahren und der Akku auf 0% fällt, wird der Nothalt automatisch aktiviert. Es ist unbedingt zu vermeiden, dass die Abschaltung in einem Gefahrenbereich passiert!**
- Wenn der Akku weniger als 5% Ladestand hat, begeben Sie sich sofort aus jedem Gefahrenbereich! Überqueren Sie keine Straßen mehr! Es besteht die Gefahr, dass Sie in einem Gefahrenbereich zum Stehen kommen.
- Wenn die Ladestandsanzeige rot leuchtet, ist umgehend eine Lademöglichkeit aufzusuchen.
- Stellen Sie vor jeder Fahrt sicher, dass Sie genügend Akkukapazität für die geplante Strecke haben.



Wartung des hoss

Vor jeder Fahrt:

Vor jeder Fahrt ist eine Sichtprüfung am hoss durchzuführen. Prüfen Sie dabei folgendes:

- Sind die beiden Stützen sauber und können sich frei bewegen? Es dürfen keine Gegenstände die Stützen blockieren. Sind Bruchstellen sichtbar?
- Funktioniert die Beleuchtung?
- Ist das Bedienfeld fest auf seiner Aufnahme fixiert?
- Sind die Armlehnen fest fixiert und verriegelt?
- Ist genügend Akkukapazität für die geplante Fahrt vorhanden?
- Prüfen Sie, ob am hoss irgendwelche Anomalien auftreten. Besteht eine Beschädigung? Blockieren Fremdkörper die Räder?

Alle 2 Monate:

- Kontrollieren Sie regelmäßig den korrekten Reifendruck. Dieser muss zwischen 1,2 und 2,5 bar liegen.
- Stellen Sie sicher, dass beide Reifen den gleichen Druck aufweisen. Ungleicher Reifendruck führt zu verändertem Fahrverhalten! Sturzgefahr!
- Testen Sie den Notmodus. Versetzen Sie den hoss in Balance-Modus. Drücken Sie den Not-Stopp-Knopf. Machen Sie diesen Test immer nur mit einem leeren Gerät, ohne darauf sitzende Person.

Wartung Antriebsräder

- Die Antriebsräder sind mit je 5 Stück M8x30 Sechskantschrauben befestigt. Diese müssen mit 20Nm festgezogen werden. Kontrollieren Sie die Muttern alle 6 Monate.
- Der Reifendruck beeinflusst die Reichweite des hoss wesentlich.
- Verwenden Sie nur Reifen der Dimension 120/70 – R12.
- Reifenreparaturen dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Verwenden Sie bei winterlichen Verhältnissen unbedingt Winterreifen.

Wartung Armlehnen

- Die Holzarmlehnen sind mit einem Holzöl für außen mehrfach geölt.
- Die geölte Beschichtung trocknet mit der Zeit aus.
- Ölen Sie die Armlehnen alle 12 Monate mit handelsüblichem, transparentem Holzöl für den Außenbereich nach. Passende Holzöle sind in Baumärkten erhältlich.
- Reinigen Sie die Armlehnen mit einem feuchten Tuch.
- Gegebenenfalls können Sie entstandene Unebenheiten mit einem feinen Schleifpapier (K160 und feiner) abschleifen.
- Ölen Sie die Armlehnen laut Angaben des Holzöl- Herstellers.
- Wenn Sie die Rückenlehne und/oder das Sitzkissen desinfizieren wollen, beachten Sie die Anweisungen des *Jay* Rückens/Sitzkissens.
- Zur Reinigung der Armlehnen reicht ein feuchtes Tuch. Wenn Sie Seifenlauge verwenden, testen Sie die Seifenlauge zuerst an einer Stelle, um zu sehen, ob die verwendete Seifenlauge nicht die Oberfläche der Armlehne angreift.

Serviceintervall

Der hoss hat für seine einwandfreie Funktion notwendige und kritische Bauteile verbaut, welche serviciert werden müssen. Das Serviceintervall ist abhängig von dessen Gebrauch. Die Stützen sind ausgelegt auf 400 Zyklen im Notbetrieb und 10.000 Zyklen im Normalbetrieb.

- Die Notstützen haben eine eigene Batterieversorgung und werden von Bleiakkus versorgt. Die Bleiakkus müssen spätestens nach 2 Jahren ab Kaufdatum getauscht werden.
- Spätestens nach 2 Jahren muss der hoss zum Service.
- Werden die Serviceintervalle nicht eingehalten, so kann die Sicherheit des hoss nicht mehr garantiert werden.

Reinigung des hoss

Der hoss weist die Schutzklasse IP54 auf.

IP5X: Geschützt gegen Staub in schädigender Menge

IPX4: Schutz gegen allseitiges Spritzwasser (kein hoher Druck)

- Verwenden Sie zum Reinigen ein feuchtes Tuch und handelsübliche Haushaltsreiniger.
- Verunreinigungen können mit einem feuchten Tuch entfernt werden. Am besten eignet sich zur Reinigung normales Leitungswasser. Es kann auch eine milde Seifenlauge verwendet werden. Seifenlauge ist sofort nach der Reinigung mit klarem Wasser abzuspülen.



- Stellen Sie sicher, dass der hoss ausgeschaltet ist, bevor Sie mit der Reinigung beginnen.
- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel wie Scheuermilch, Verdünnungsmittel oder Lösungsmittel wie z.B. Waschbenzin oder Terpentin.
- Keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger zum Reinigen des hoss verwenden. Wasser könnte in das Gehäuse eintreten und die Elektronik zerstören.

Ende der Lebenszeit

Wenn Sie für den hoss keine Verwendung mehr haben oder der hoss das Ende seiner Lebenszeit erreicht hat, kontaktieren Sie Ihren Händler.

Die Lebensdauer des hoss beträgt 8 Jahre. Danach übernimmt der Hersteller keine Haftung mehr für den hoss.

Recycling

Im hoss befinden sich Elektronikbauteile, Bleiakkus und Lithium Akkus, welche gesondert entsorgt werden müssen. Kontaktieren Sie dazu uns oder Ihre örtliche Recyclingbehörde.



Lagerung

Wenn Sie den hoss länger nicht verwenden, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Die Batterien vor einer längeren Lagerung (länger als 2 Wochen) unbedingt für 10h laden. Danach das Ladegerät abschließen.
- Die Batterien alle 3 Monate für mindestens 10h laden, um eine Tiefentladung zu vermeiden. Danach wieder das Ladegerät abschließen.
- Den hoss immer trocken und staubfrei lagern.
- Lagern Sie den hoss an einem vor den Elementen geschützten Ort bei Temperaturen zwischen -10°C und +60°C.

Kontakt

Firmenzentrale
Hoss Mobility GmbH
Sattlgai 74
A - 4391 Waldhausen
Tel.: +43 677 634 844 04
info@hoss-mobility.com

Händler – Servicepartner

Für Informationen zu unseren Händlern oder Servicepartnern in Ihrer Nähe besuchen Sie bitte unsere Homepage: www.hoss-mobility.com

Zubehör

- Verwenden Sie nur Zubehör, welches von der hoss Mobility GmbH für die Verwendung mit dem hoss freigegeben ist.
- Für Schäden, egal welcher Art, die durch die falsche Verwendung von Zubehörteilen oder Zubehöerteilen, die nicht von der hoss Mobility GmbH oder deren Händler freigegeben sind, entstehen, wird keine Haftung und keine Garantie übernommen.
-  • Achten Sie besonders bei der Verwendung von Taschen, Stockhaltern oder anderem Zubehör darauf, dass keine beweglichen Teile des hoss berührt oder blockiert werden (Stützen, Antriebsräder).
- Ziehen Sie niemals einen Anhänger!

Fehlererkennung/Fehlerbehebung

hoss lässt sich nicht einschalten/ausschalten:

- Kontrollieren Sie, ob der Nothalt entriegelt ist.
- Kontrollieren Sie, ob die Akkus aufgeladen sind.
- Lässt sich der hoss immer noch nicht einschalten, kontaktieren Sie Ihren Händler/Servicepartner.

Fahrmodus lässt sich nicht aktivieren:

- Kontrollieren Sie, ob der Nothalt entriegelt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Joystick in der 0 Stellung ist, wenn Sie den hoss einschalten.
- Stellen Sie sicher, dass Sie den 2-fachen Druck auf den Ein/Aus Knopf in der richtigen Geschwindigkeit ausführen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie den hoss nicht mit der App abgesperrt haben. (Dies wird über das rote Schloss am Display angezeigt.)
- Lässt sich der Fahrmodus immer noch nicht aktivieren, kontaktieren Sie Ihren Händler/Servicepartner.

Stützen schießen beim Aktivieren des Fahrmodus nach unten

- Wenn der hoss für einen längeren Zeitraum nicht verwendet wurde, kann es sein, dass die Akkus der Stützen nicht mehr genügend Ladung aufweisen, um die Stützen hoch zu fahren. Die Ladung der Stützakkus wird nicht am Bedienfeld angezeigt.
 - Laden Sie den hoss für mindestens 2 Stunden.
 - Aktivieren Sie den hoss erneut.
- Stellen Sie sicher, dass keine Gegenstände oder Körperteile die beweglichen Teile des hoss berühren. (Kontrollieren Sie in diesem Fall im Besonderen die Stützen vorne und hinten.)
- Stellen Sie sicher, dass Sie sich nicht in einem Gefälle oder einer Steigung größer 11% befinden.
- Lässt sich der Fahrmodus immer noch nicht aktivieren, kontaktieren Sie Ihren Händler/Servicepartner.

Der hoss zieht in eine Richtung

- Stellen Sie sicher, dass sich beim Einschalten des hoss der Joystick in der Nullstellung befindet.
- Kontrollieren Sie den Reifendruck beider Antriebsräder.
- Kontrollieren Sie, ob irgendwelche Gegenstände ein Antriebsrad blockieren.
- Zieht der hoss immer noch in eine Richtung, wenden Sie sich an Ihren Händler/Servicepartner.

Vibrationssignal kommt während der Fahrt

- Stellen Sie sicher, dass die Zuladung des hoss 120 kg nicht übersteigt.
- Stellen Sie sicher, dass Sie Hindernisse größer 2cm nur in Schrittgeschwindigkeit befahren.
- Stellen Sie sicher, dass Sie keine Hindernisse größer 3 cm befahren.
- Stellen Sie sicher, dass Sie keine Steigungen/Gefälle mehr als 11% befahren.
- Sind die vorangegangenen vier Punkte erfüllt und es kommt trotzdem immer wieder ein Vibrationssignal, kontaktieren Sie Ihren Händler/Servicepartner.

Abstützung funktioniert nicht

- Stellen Sie sicher, dass keine Körperteile oder Gegenstände die beweglichen Teile des hoss berühren. (Kontrollieren Sie in diesem Fall im Besonderen die Stützen vorne und hinten.)
- Stellen Sie sicher, dass die hintere Abstützung nicht an ein Hindernis stößt, bevor sie mehr als die Hälfte ausgefahren ist.
 - In diesem Fall wird aus Sicherheitsgründen der Abstützvorgang abgebrochen. Suchen Sie sich eine alternative Stelle, um den Parkmodus zu aktivieren.
- Stellen Sie sicher, dass Sie sich nicht in einem Gefälle oder einer Steigung von mehr als 11% befinden.
- Lässt sich die Abstützung/der Parkmodus immer noch nicht aktivieren, folgen Sie bitte den Anweisungen wie im Punkt „Stützen lassen sich nicht mehr ausfahren“ beschrieben. Kontaktieren Sie in diesem Fall umgehend Ihren Händler/Servicepartner.

Der hoss reduziert die Geschwindigkeit

- Stellen Sie sicher, dass die maximale Zuladung von 120 kg nicht überschritten wird.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Sitzposition richtig eingestellt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Akkus ausreichend geladen sind.
- Stellen Sie sicher, dass sie sich nicht auf steilerer Steigung als 11% befinden.
- Wenn ein rotes Warndreieck im Display aufleuchtet, dann befinden sich die Motoren an ihrem Leistungslimit. Bitte reduzieren Sie die Geschwindigkeit sofort.

Der Bremsweg ist zu lange

- Stellen Sie sicher, dass Ihre Sitzposition richtig eingestellt ist.
- Stellen Sie sicher, dass Sie sich beim Bremsen nicht nach vorne lehnen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie keine schweren Gegenstände auf dem Schoß mitführen.

Die Beschleunigung ist zu langsam

- Stellen Sie sicher, dass Ihre Sitzposition richtig eingestellt ist.
- Stellen Sie sicher, dass Sie sich beim Beschleunigen nicht nach hinten lehnen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie keine schweren Gegenstände hinten am Gerät mitführen (Rucksack).

Die roten Zahnräder leuchten auf

- Stellen Sie sicher, dass der Joystick in der Nullstellung ist, wenn Sie den hoss einschalten.
- Stellen Sie sicher, dass der hoss ruhig steht und keinen Vibrationen ausgesetzt ist, wenn Sie den hoss einschalten.
- Stellen Sie sicher, dass der Nothalt- Knopf am Bedienfeld nach vorne gezogen ist und somit nicht aktiviert ist.

Das rote Warndreieck leuchtet auf

- Das Warndreieck leuchtet auf, wenn sich der hoss in einer kritischen Situation befindet. Beispiel: Leistungsbedarf zu groß, Temperatur zu niedrig/hoch, etc. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit. Fahren Sie vorsichtig.

Technische Daten

Zuladung: 40 kg - 120 kg

Abmessungen abgestützt: 84x67x90 cm (LxBxH)

Verladehöhe: ca. 68 cm (Rückenlehne umgeklappt, ohne Armlehnen)

Sitzbreite: 40 - 46 cm

Sitzhöhe: 54,5 - 57,5 cm (ohne Sitzkissen)

Eigengewicht: 115 kg

Geschwindigkeit: max. 15 km/h

Steigung/Gefälle: max. 11 %

Reichweite: bis zu 60 km

Ladegerät: 5A (290 W)

Ladezeit: ca. 7 h

Betriebstemperatur: 0 °C - 45 °C (Temperatur Akku)

Schutzklasse IP 54

Die technischen Spezifikationen lassen sich nicht ändern.

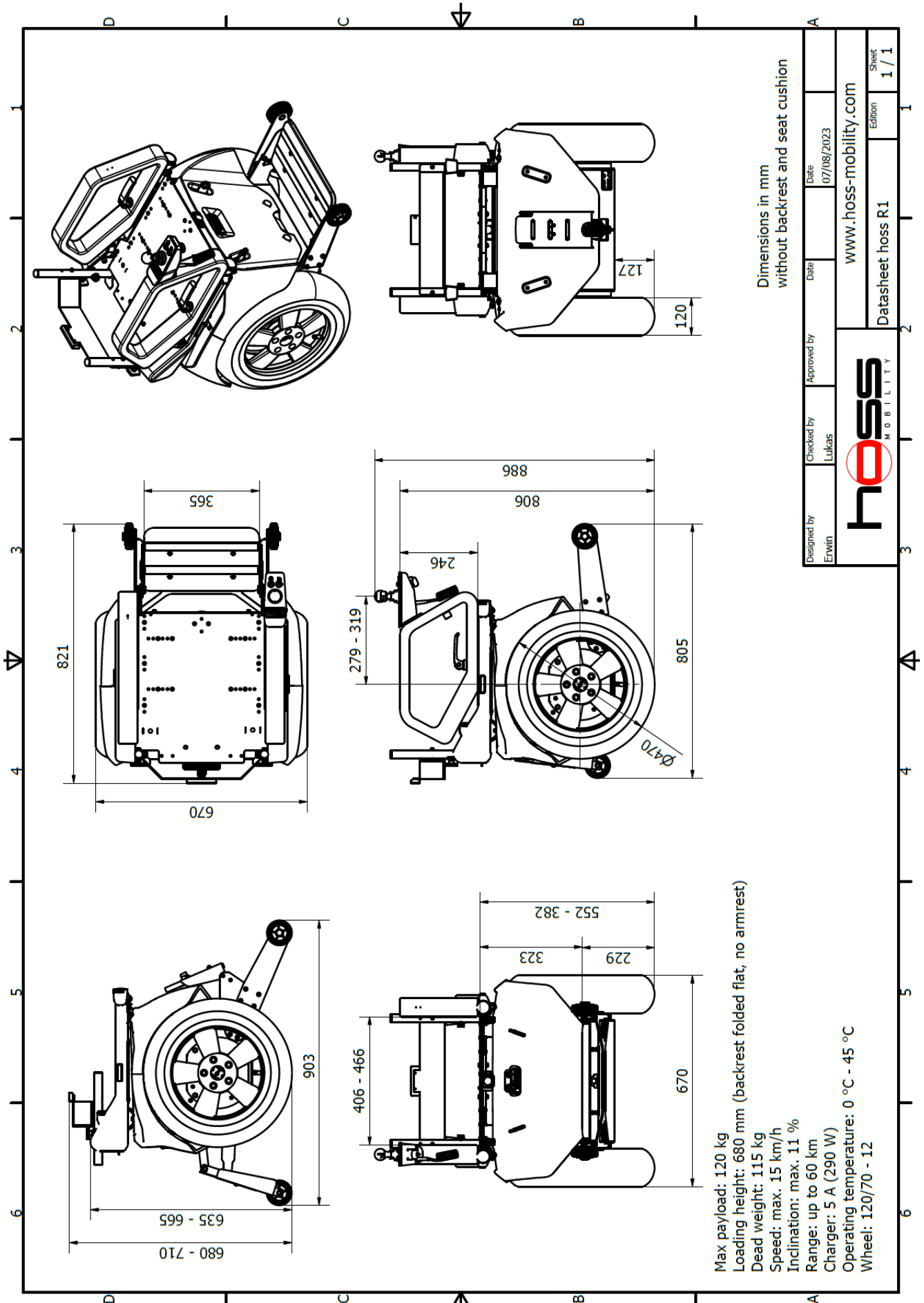
Nehmen Sie keine Änderungen am Stromkreis vor.

Die Modifikation des hoss oder dessen Teile ist nicht erlaubt.

Es dürfen nur original Ersatzteile des Herstellers verwendet werden.

CE-Erklärung

Das Produkt entspricht den Rahmenbedingungen der Richtlinie für Persönliche Assistenz Roboter EN ISO 13482 und trägt somit eine CE Kennzeichnung.



Löschmittel

Brennbare Teile

- Außerhalb des Metallchassis:
 - Handelsübliche Motorradreifen
 - Holzarmlehnen und Fußbrett
 - ABS Kunststoffverkleidung
 - Schaumstoff Sitzkissen
 - Schaumstoff Rückenteil
- Innerhalb des Metallchassis:
 - Lithium Ionen Akkus
 - Bleiakkus
 - Elektronikbauteile
 - Kunststoffummantelung von herkömmlichen Elektronikleitungen

Löschmittel für Brände die außerhalb des Metallchassis passieren:

- A B C Löschmittel

Löschmittel für Brände die innerhalb des Metallchassis passieren:

- Es dürfen nur für diesen Einsatzzweck geeignete Feuerlöschgeräte verwendet werden, die Löschmittel mit einem hohen Kühleffekt enthalten.
- Besonders geeignet sind Feuerlöschgeräte mit Wasser und gegebenenfalls Löschmittelzusätzen.
- Andere Löschmittel, wie z. B. ABC- oder BC-Pulver, Metallbrandpulver oder Kohlendioxid (CO₂) sind nicht geeignet und dürfen nicht verwendet werden!
- Aufgrund der Tatsache, dass Batterien auch nach längerer Zeit rückzünden können, sind sie nach dem Ablöschen in Wasserbecken oder anderen geeigneten Behältnissen, wie z. B. Havarie-Behälter sicher zu lagern.
- Es muss darauf geachtet werden, dass bei deutlicher Rauchentwicklung oder Gasfreisetzung sofort der Raum bzw. der Gefährdungsbereich verlassen und für ausreichende Belüftung gesorgt wird.

Garantiebestimmungen

Unbeschadet der Bestimmungen hinsichtlich der Garantie in den für das Produkt geltenden allgemeinen Bedingungen gilt in Bezug auf die Garantien in jedem Fall Folgendes:

1. Vorbehaltlich der Fälle, in denen die folgenden Bestimmungen etwas anderes besagen, verbürgt sich Hoss Mobility GmbH dem Abnehmer des Produkts gegenüber für dessen Tauglichkeit für den Zweck, für den das Produkt bestimmt wurde – gemäß der Beschreibung in dieser Anleitung – und für die Qualität des Materials, aus dem das Produkt hergestellt wurde, sowie für die Art und Weise, in der das Produkt gefertigt wurde.

2. Die Reparatur oder der Austausch von Teilen des Produkts, die infolge von Mängeln durch qualitativ mangelhaftes Material oder Herstellungsfehler notwendig sind, erfolgt kostenlos, vorausgesetzt, diese Mängel sind innerhalb zwei (2) Jahren nach dem Datum der Lieferung des Produkts an den Abnehmer entstanden. Die auszuwechselnden Teile müssen zu diesem Zweck an die Hoss Mobility GmbH oder einen qualifizierten Partner geschickt werden. Die Demontage bzw. Montage dieser Teile geht zu Lasten des Abnehmers. Zur kostenlosen Reparatur oder zum Austausch im Sinne des vorigen Hauptsatzes kommen daher nicht in Betracht:

- die Reparatur oder der Austausch von Teilen, die im Zusammenhang mit nach zwei (2) Jahren nach dem Datum der Lieferung des Produkts an den Abnehmer entstandenen Mängeln notwendig sind;
- die Reparatur oder der Austausch, die im Zusammenhang mit Mängeln erforderlich sind, deren Ursache falscher oder nicht sorgfältiger Gebrauch des Produkts ist oder deren Ursache eine Benutzung des Produkts für eine andere als dessen bestimmungsgemäße Verwendung ist, in welchem Zusammenhang gilt, dass, wenn der Abnehmer ein Händler ist, dieser Händler die Hoss Mobility GmbH vor eventuellen Schadenersatzforderungen von Benutzern oder anderen Dritten für Mängel schützt, deren Ursache falscher oder nicht sorgfältiger Gebrauch des Produkts ist;
- Teile, die dem Verschleiß unterliegen und wenn die Notwendigkeit zur Reparatur oder zum Austausch dieser Teile die tatsächliche Folge normaler Abnutzung ist.

3. Unbeschadet der Bestimmungen in Punkt 2 gilt hinsichtlich eines elektrischen Produkts, dass in Bezug auf die Batterie, die ein Teil des Produkts ist, eine Garantie lediglich im Falle von Störungen oder dem Nicht-Funktionieren der Batterie gewährt wird, wenn dies nachweislich die unmittelbare Folge von Material- oder Herstellungsfehlern ist. Eine Störung oder das Nicht-Funktionieren der Batterie

infolge der normalen Abnutzung fällt nicht unter die Garantie im Sinne dieser Garantiebestimmungen. Ebenso wenig fallen Störungen oder das Nicht-Funktionieren unter diese Garantie, wenn diese die Folge zweckwidrigen oder unsachgemäßen Gebrauchs des Produkts oder der dazugehörigen Batterie sind, einschließlich des falschen Aufladens der Batterie und der Unterlassung der Durchführung rechtzeitiger und guter Wartung, in welchem Zusammenhang ferner gilt, dass, wenn der Abnehmer ein Händler ist, dieser Händler die Hoss Mobility GmbH vor eventuellen Schadenersatzforderungen von Benutzern oder anderen Dritten schützt, deren Ursache der oben gemeinte falsche oder nicht sorgfältige Gebrauch des Produkts oder der dazugehörigen Batterie ist.

4. Die in den oben genannten Bestimmungen ausgedrückten Garantien entfallen in jedem Fall, wenn:

- den Richtlinien von Hoss Mobility GmbH zur Wartung des Produkts nicht oder nur unzureichend Folge geleistet wurde;
- eine erforderliche Reparatur oder ein erforderlicher Austausch von Teilen durch Vernachlässigung, Beschädigung oder eine Überlastung des Produkts oder eine Verwendung des Produkts für eine andere als die zweckmäßige Bestimmung verursacht wurde;
- Teile des Produkts gegen Teile anderer als der von Hoss Mobility GmbH verwendeten Herkunft ausgetauscht wurden bzw. wenn Teile des Produkts ohne Zustimmung von Hoss Mobility GmbH ausgetauscht wurden.

5. Die in den Bestimmungen 1 bis 3 aufgeführten Garantien entfallen ferner, falls es sich um die Wiederverwendung durch einen neuen Benutzer innerhalb der Garantiefrist handelt und diese Wiederverwendung Anpassungen des hoss beliebiger Art erforderlich machte, und diese Anpassungen nicht von oder im Auftrag oder auf Anweisung von Hoss Mobility GmbH durchgeführt wurden.

6. Damit der Anspruch auf Schadenersatz im Rahmen der oben ausgeführten Garantien erhalten bleibt, muss sich der Abnehmer im Schadensfall oder bei anderen Vorfällen so schnell wie möglich mit Hoss Mobility GmbH in Verbindung setzen und Sie darüber möglichst vollständig informieren. Die Möglichkeit der Inanspruchnahme der oben genannten Garantien entfällt für den Abnehmer in jedem Fall nach 30 Arbeitstagen nach dem Schadensfall bzw. des Vorfalles, der Anlass für die Inanspruchnahme der Garantien ist.

7. Die Garantiefrist wird durch das Auswechseln von Teilen oder die Reparatur bzw. den Umbau des Produkts innerhalb eines laufenden Garantiezeitraums nicht verlängert.

8. Auf Reparaturen bzw. Umbauten des Produkts, die nicht von oder im Auftrag von bzw. auf Anweisung von Hoss Mobility GmbH durchgeführt wurden, gewährt Hoss Mobility GmbH keine Garantie. Falls Reparaturen oder Umbauten von oder im Auftrag von bzw. auf Anweisung eines Abnehmers durchgeführt wurden, schützt der Abnehmer Hoss Mobility GmbH Dritten gegenüber vor Schadenersatzansprüchen, die sich im weitesten Sinne des Wortes aus solchen Reparaturen oder Umbauten ergeben.

Haftungsbestimmungen

Unbeschadet der Bestimmungen hinsichtlich der Haftung in den für das Produkt geltenden allgemeinen Bedingungen gilt in Bezug auf die Haftung in jedem Fall Folgendes:

1. Unter Berücksichtigung der folgenden Bestimmungen übernimmt Hoss Mobility GmbH nur Haftung für Schäden oder Verletzung, die die Folge eines Mangels des Produkts ist, für den Hoss Mobility GmbH verantwortlich ist, sowie für Schaden an einer anderen Sache, die Privateigentum vom Benutzer des Produkts ist, vorausgesetzt, der Schaden ist die unmittelbare Folge eines Mangels des Produkts.
2. Hoss Mobility GmbH übernimmt keine andere oder weitere als die unter 1 aufgeführte Haftung. Insbesondere haftet Hoss Mobility GmbH nicht für Folgeschäden, egal in welcher Form.